



2. Quartalsbericht 2007

Das Wichtigste in Kürze

Überblick

- Ergebnis von 1,2 Mrd. CHF (plus 45%); Gewinn je Aktie von 3.50 CHF; Buchwert je Aktie von 86.35 CHF
- Eigenkapitalrendite von 16,8% für das Halbjahr (Jahresbasis); Eigenkapital von 29,5 Mrd. CHF
- Hohe Anlagerendite von 5,7% für das Halbjahr (Jahresbasis)
- Property & Casualty: operatives Ergebnis um 68% gestiegen; Schaden-Kosten-Satz von 90,7% dank striktem Underwriting und starker Position im Sach- und HUK-Markt
- Life & Health: Rendite auf operativem Ertrag von 7,4%, beeinflusst durch die kurzfristige Volatilität der Sterblichkeit in den USA
- Financial Services: Ertragssteigerung um 34% durch weiterhin starke Zunahme der kundenseitigen Nachfrage in den Bereichen Kredit, variable Rentenversicherung und Insurance-linked Securities
- Durch die Gewinne aus dem ersten Halbjahr wurde schneller als erwartet Überschusskapital erwirtschaftet; Aktienrückkauf wird bei entsprechenden Marktbedingungen unverzüglich fortgesetzt

Kennzahlen (ungeprüft)

Für die drei Monate bis 30. Juni

in Mio. CHF, wenn nicht anders angegeben	2006	2007	Veränderung in %
Property & Casualty			
Verdiente Prämien	3 928	4 549	16
Schaden-Kosten-Satz, traditionelles Geschäft (in %)	93,9	90,7	
Life & Health			
Verdiente Prämien	2 610	3 105	19
Rendite auf operativem Ertrag (in %)	13,2	7,4	
Financial Services			
Total Ertrag	529	707	34
Operatives Ergebnis	113	193	71
Gruppe			
Verdiente Prämien	6 821	7 955	17
Ergebnis	825	1 194	45
Ergebnis je Aktie (in CHF)	2,53	3,50	38
Eigenkapital (31.12.2006/30.06.2007)	30 884	29 515	-4
Rendite auf Kapitalanlagen, Halbjahr (Jahresbasis, in %)	5,1	5,7	
Eigenkapitalrendite, Halbjahr (Jahresbasis, in %)	14,0	16,8	
Anzahl der Mitarbeitenden ¹ (31.12.2006/30.06.2007)	10 891	10 734	

¹ Festangestellte Mitarbeitende

Finanzstärke-Ratings

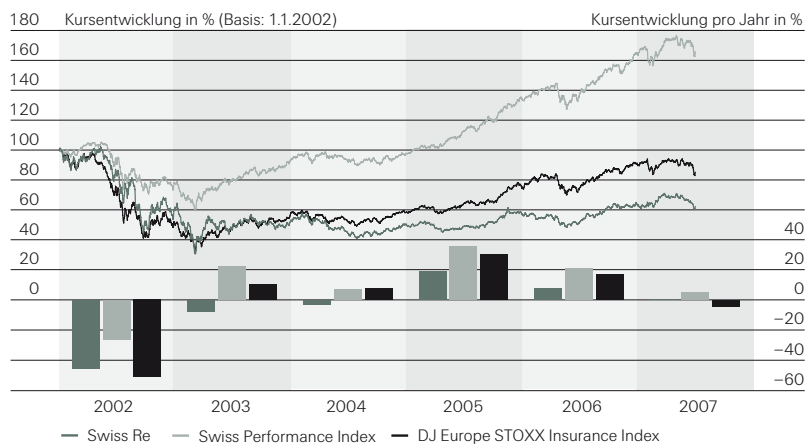
per 31. Juli 2007	S&P	Moody's	A.M. Best
Einstufung	AA-	Aa2	A+
Ausblick	stabil	negativ	stabil

Aktienkursentwicklung

Marktinformation per 31. Juli 2007

Aktienkurs (in CHF)	104,00
Marktkapitalisierung (in Mio. CHF)	36 674
Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien	352 639 237

Kursentwicklung	2002 – 31. Juli 2007 (pro Jahr)	1. Januar bis 31. Juli 2007
Swiss Re (in %)	-8,1	0,4
Swiss Performance Index (in %)	9,5	4,9
DJ Europe STOXX Insurance Index (in %)	-2,8	-4,1



Inhalt

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre	4
---	---

Wichtige Ereignisse	6
----------------------------	---

Gruppe	7 Konzernergebnisse
	9 Kapitalanlagen
	10 Geschäftsausblick

Konzernrechnung	11 Erfolgsrechnung
	12 Bilanz
	14 Eigenkapitalnachweis
	15 Comprehensive Income
	16 Mittelflussrechnung
	Anhang zur Konzernrechnung:
	17 Anhang 1. Organisation und Grundlage der Rechnungslegung
	18 Anhang 2. Kapitalanlagen
	20 Anhang 3. Derivative Finanzinstrumente
	22 Anhang 4. Übernahmen
	23 Anhang 5. Aktivierte Abschlussaufwendungen und Barwert künftiger Gewinne
	24 Anhang 6. Fremdkapital
	27 Anhang 7. Rückversicherungsinformationen
	29 Anhang 8. Eigenkapital
	30 Anhang 9. Vorsorgeeinrichtungen
	31 Anhang 10. Angaben zu Geschäftssegmenten
	40 Anhang 11. Variable Interest Entities
	41 Anhang 12. Restrukturierungsrückstellung

Weiterführende Informationen	42 Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen
-------------------------------------	--

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, erneut über ein erfolgreiches Quartal Ihres Unternehmens berichten zu können. Swiss Re hat an ihrer klaren Fokussierung auf die Zeichnungsdisziplin und das Wachstum des ökonomischen Gewinns festgehalten, profitable Geschäftsmöglichkeiten genutzt und Risiken aktiv an die Kapitalmärkte transferiert. So konnten wir die Qualität unserer Erträge weiter verbessern. Wir verzeichneten im zweiten Quartal eine starke operative Performance: das Quartalsergebnis stieg auf 1,2 Mrd. CHF oder 3.50 CHF je Aktie. Dies entspricht einem Plus von 45% gegenüber demselben Zeitraum des Jahres 2006. Darüber hinaus verzeichnete auch unser Anlagevermögen ein markantes Wachstum um 6,9 Mrd. CHF oder 4%, das vor allem auf kürzlich abgeschlossene Transaktionen zur Übertragung von Langlebigerisiken zurückzuführen ist.

Die Eigenkapitalrendite entsprach auf Jahresbasis einem Satz von 15,9% für das Quartal und von 16,8% für das Halbjahr. Das Eigenkapital ging seit 31. Dezember 2006 um 4% auf 29,5 Mrd. CHF zurück. Ursachen hierfür waren Bewertungseffekte in unserem Obligationenportefeuille im zweiten Quartal, die Dividendenzahlung nach der Generalversammlung im April und der Aktienrückkauf im ersten Quartal. Unsere Kapitalausstattung ist unverändert sehr gut und wird durch das operative Ergebnis des ersten Halbjahrs 2007 weiter gestärkt. Der Buchwert je Aktie lag Ende Juni bei 86.35 CHF, verglichen mit 89.01 CHF Ende März und 86.21 CHF am Jahresende 2006. Auch dies war primär durch die Auswirkungen der Zinsentwicklung auf unsere festverzinslichen Anlagen bedingt. Trotz des rückläufigen Buchwerts ist der Anstieg der Zinssätze aus ökonomischer Sicht eher positiv.

Unser Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen belief sich für das zweite Quartal auf solide 2,3 Mrd. CHF. Wir erzielten auf Jahresbasis eine sehr gute Anlagerendite von 5,7% für das Halbjahr, verglichen mit 5,1% für denselben Zeitraum des Jahres 2006. Der Zinsanstieg auf beiden Seiten des Atlantiks hat sich insgesamt positiv auf unsere Performance ausgewirkt, auch wenn er zu tieferen Bewertungen unserer festverzinslichen Anlagen geführt hat. Er unterstützt die nachhaltige Verbesserung unserer Umlaufrendite, da wir die hohen Mittelflüsse aus unserer Geschäfts- und Investitionstätigkeit mit höherer Verzinsung reinvestieren können.

Angesichts der historisch tiefen Kreditspannen hat Swiss Re ihre vorsichtige Haltung gegenüber Kreditrisiken beibehalten. Wir steuern unsere Exponierung gegenüber Kreditrisiken aktiv über entsprechende Limiten für einzelne Produkte, Emittenten und Branchen. Gleichzeitig überwachen wir sorgfältig unsere Exponierung gegenüber Stressverlusten im Kreditgeschäft. So können wir abschätzen, wie unser bestehendes Portefeuille auf die extremsten Veränderung innerhalb 6 Monaten reagieren würde, die in den letzten 15 Jahren in den Kreditmärkten zu verzeichnen war. Diese Stressverlust-Exponierung steuern wir mit einem dynamischen Hedging, und wir nutzen die Marktbedingungen, wenn sie sich dazu anbieten.

Im Juni festigten wir unsere führende Stellung im Risikotransfer und -handel mit der Lancierung von Swiss Re Cat Bond Indices, einer neuen Gruppe von Performance-Indizes, die den gesamten Markt für Katastrophenobligationen umfassen. Dieser wichtige und innovative Schritt macht die Renditen von Cat Bonds erheblich transparenter. Dadurch werden weitere Investoren für den Sektor gewonnen, und der Handel und die Liquidität im Sekundärmarkt nehmen weiter zu.

Wir sehen nach wie vor neue Möglichkeiten, Risiken an die Kapitalmärkte zu übertragen. Im zweiten Quartal lancierten wir den ersten Cat Bond, der das Erdbebenrisiko von Swiss Re im Mittelmeerraum abdeckt. Für Allianz platzierten wir die erste Verbriefung, die britische Hochwasserrisiken einschliesst. Ferner platzierten wir die erste aktiv gemanagte Naturkatastrophenverbriefung mit CDO-Struktur (Collateralised Debt Obligation) für Nephila Capital Ltd. Darüber hinaus stellen wir neue Kundenlösungen für variable Rentenversicherungsprodukte bereit, die auf einer Kombination aus Rückversicherungsdeckung und Versicherungsgeschäften beruhen.

Diese Erfolge zeigen, wie gut Ihr Unternehmen seine Risikomanagement- und Kapitalmarktcompetenz bündeln kann, um die Volatilität der Erträge zu verringern und den ökonomischen Gewinn zu steigern.

Property & Casualty erzielte ein operatives Ergebnis von 1,7 Mrd. CHF. Dies entspricht einer Zunahme um 68% gegenüber dem zweiten Quartal 2006, die auf ein hervorragendes versicherungstechnisches Ergebnis, den Beitrag von Insurance Solutions sowie eine starke Performance im Asset Management zurückzuführen ist. Der Schaden-Kosten-Satz für das Quartal lag bei 90,7%.

Bei Life & Health sank die Rendite auf operativem Ertrag auf 7,4% gegenüber sehr starken 13,2% im zweiten Quartal 2006. Dieser Rückgang ist vor allem die Folge der kurzfristigen Volatilität der US-Sterblichkeitsrate, die im Vergleich zu dem sehr günstigen Vorjahreszeitraum markant höher lag. Insgesamt lag der Sterblichkeitsverlauf im ersten Halbjahr im Rahmen der Erwartungen. Swiss Re schloss im zweiten Quartal eine Admin Re®-Transaktion sowie eine Übernahme von Langlebigkeitsrisiken sowie eine kombinierte Admin Re®-Langlebigkeits-Transaktion mit einem Gesamtvermögen von 16,7 Mrd. CHF ab. Wir suchen weiterhin ähnliche Gelegenheiten, um mit Ihrem Kapital attraktive Renditen zu erzielen.

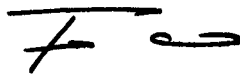
Der Ertrag von Financial Services stieg gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um 34%. Das starke Wachstum des Geschäfts von Capital Management and Advisory und der anhaltende Erfolg unserer jüngsten Produktinitiativen, etwa im Bereich der variablen Rentenversicherung, trugen dazu bei, dass der operative Gewinn mit 193 Mio. CHF über unseren Erwartungen lag. Dank der kontinuierlichen Entwicklung neuer Produkte sowohl für unsere Versicherungskunden als auch für unsere eigene Bilanz ist der Ausblick für Financial Services weiterhin sehr gut.

Wie diese erfreulichen Ergebnisse zeigen, gewinnt unser Bestreben, ein leistungsfähiges und integriertes Unternehmen aufzubauen, weiter an Dynamik. Die Gewinne des ersten Halbjahrs haben dazu geführt, dass sich schneller Überschusskapital gebildet hat, als wir zunächst erwartet hatten. Daher haben wir beschlossen, das Aktienrückkaufprogramm, das Sie an der diesjährigen Generalversammlung genehmigt haben, unverzüglich fortzusetzen. Wir werden eine zweite Handelslinie an der virt-x einrichten, über die wir im Verlauf von drei Jahren Aktien bis zu einem Wert von 4,2 Mrd. CHF zurückkaufen werden. Diese Aktien werden dann für eine Kapitalherabsetzung verwendet.

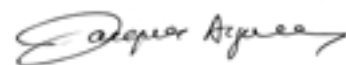
Der Abschluss der Akquisition von Insurance Solutions liegt mittlerweile ein gutes Jahr zurück. Schon jetzt bringt die Integration strategische und operative Vorteile. Die Synergieeffekte sind grösser und die Restrukturierungskosten tiefer, als wir ursprünglich erwartet hatten. Die Ausgangssituation in unseren Märkten ist unverändert attraktiv. Wir bemühen uns, den Zyklus umsichtig zu meistern, indem wir die Kapazität bei Bedarf anpassen und auf ein risikogerechtes Prämienniveau achten, um die erstklassige Qualität unseres Portefeuilles und unserer Erträge zu wahren.

Zwei Ziele stehen für uns unverändert im Mittelpunkt: Wir wollen die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen und Ihnen – unseren Aktionärinnen und Aktionären – attraktive Renditen bieten. Ihr Unternehmen ist bestens positioniert, um diese Ziele zu erreichen. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind gut gerüstet, um profitable Möglichkeiten zu nutzen, die das zweite Halbjahr 2007 bietet.

Zürich, 7. August 2007



Peter Forstmoser
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Aigrain
Präsident der Geschäftsleitung

Wichtige Ereignisse

3. April

Embedded Value 2006

Der Embedded-Value-Gewinn des Lebens- und Krankengeschäfts von Swiss Re stieg von 1,7 Mrd. CHF im Jahr 2005 um 38% auf 2,4 Mrd. CHF. Der Embedded Value kletterte 2006 auf 22,6 Mrd. CHF, was einer Steigerung um 13% gegenüber 20,1 Mrd. CHF im Vorjahr entspricht. Der Mehrwert aus Neugeschäft lag 2006 bei 664 Mio. CHF. Die interne Rendite für das Neugeschäft betrug 12,7%.

20. April

Generalversammlung

An der 143. Ordentlichen Generalversammlung genehmigten die Aktionäre das Aktienrückkaufprogramm für die Jahre 2007–2010 und eine Erhöhung der Dividende auf 3.40 CHF je Aktie. Hans Ulrich Märki wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt.

27. April

Platzierung hybrider Wertschriften in australischen Dollars

Swiss Re emittierte mit Erfolg erstmals hybride Wertschriften im Gesamtwert von 750 Mio. AUD. Dies ist die erste Emission des Unternehmens auf dem australischen Anleihenmarkt.

8. Mai

Ergebnisse des ersten Quartals 2007

Das Ergebnis von Swiss Re stieg im ersten Quartal 2007 um 54% auf 1,3 Mrd. CHF. Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis kletterte auf 17,1%. Der Gewinn je Aktie stieg um 38% auf 3.85 CHF.

30. Mai

Swiss Re vereinbart Option zum Verkauf neuer Geschäftsbereiche der ehemaligen GE Life

Swiss Re unterzeichnete eine Vereinbarung, die ihr das Recht gibt, das Neugeschäft der ehemaligen GE Life – kürzlich in «Tomorrow» umbenannt – an LV= zu verkaufen. Wenn diese Option ausgeübt wird und die aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen erfüllt sind, wird der Verkauf voraussichtlich im Dezember 2007 vollzogen sein.

1. Juni

Erster Cat Bond für Erdbebenrisiken im Mittelmeerraum lanciert

Swiss Re erhielt Versicherungsschutz im Umfang von 100 Mio. USD für Erdbebenrisiken in der Türkei, Griechenland, Israel, Portugal und Zypern. Mit dieser Transaktion wurden erstmals Erdbebenrisiken in diesen Ländern am Kapitalmarkt verbrieft.

20. Juni

Swiss Re gründet Healthcare-Beratungsfirma in Indien

Swiss Re Healthcare Services in Bangalore wurde gegründet, um Krankenversicherern zu helfen, den Markt in Indien schnell auszuweiten. Schwerpunkte der neuen Gesellschaft sind die Entwicklung von Individualprodukten und betriebliche Krankenversicherungen.

28. Juni

Swiss Re Cat Bond Indices

Swiss Re lancierte in Zusammenarbeit mit Standard & Poor's die ersten Performance-Indizes für Cat Bonds. Die Swiss Re Cat Bond Indices sind ein wichtiger Schritt, um die Transparenz der Cat-Bond-Renditen zu erhöhen, weitere Investoren zu gewinnen und den Sekundärmarkt zu fördern.

Gruppe

Die sehr gute Geschäftsentwicklung führte im zweiten Quartal 2007 zu einem Ergebnis von 1,2 Mrd. CHF und einem hervorragenden Gewinn je Aktie von 3.50 CHF.

Konzernergebnisse

Swiss Re verzeichnete im zweiten Quartal 2007 ein Ergebnis von 1,2 Mrd. CHF. Dies entspricht einem Plus von 45% gegenüber dem zweiten Quartal 2006. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich um 38% auf 3.50 CHF. Grund des Anstiegs ist die weiterhin sehr gute Geschäftsentwicklung.

Der US-Dollar schwächte sich gegenüber dem Schweizer Franken um 5% ab, während der Euro um 4% und das britische Pfund um 6% zulegte.

Die verdienten Prämien stiegen um 17% auf 8,0 Mrd. CHF. Hierfür war primär der Einbezug von Insurance Solutions verantwortlich. Ohne Währungseffekte betrug der Prämienanstieg ebenfalls 17%.

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 2,6 Mrd. CHF, was im Vorjahresvergleich einem Anstieg von 45% bei konstanten Wechselkursen entspricht. Hauptgründe dieser Zunahme waren die Vergrößerung des Gesamtportefeuilles infolge des Wachstums bei Admin Re® und der Berücksichtigung des neu hinzugekommenen Portefeuilles von Insurance Solutions, sowie die höhere durchschnittliche Umlaufrendite auf das festverzinsliche Portefeuille der Gruppe.

Die Nettoerlöse auf Kapitalanlagen beliefen sich auf 1,2 Mrd. CHF. Dies entspricht einem Anstieg um 1,5 Mrd. CHF gegenüber dem zweiten Quartal 2006, der vor allem auf realisierte Gewinne zurückzuführen ist, die den Versicherungsnehmern gutgeschrieben wurden. Ohne diesen Effekt stiegen die Nettoerlöse im zweiten Quartal 2007 im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahrs um 0,1 Mrd. CHF.

Handelsertrag und übriger Ertrag wuchsen um 115% auf 273 Mio. CHF. Hauptgründe hierfür sind die sehr gute Entwicklung im Geschäft mit strukturierten und gehandelten Kreditprodukten sowie bei

Aktienderivaten im Zusammenhang mit unseren Produkten für variable Rentenversicherungen.

Die Schadenaufwendungen und Schadenbearbeitungskosten kletterten um 19% auf 3,1 Mrd. CHF. Diese Zunahme entspricht dem Gesamtwachstum der verdienten Nichtlebenprämien und widerspiegelt die anhaltend starke Performance des Versicherungsgeschäfts im zweiten Quartal 2007. Die Naturkatastrophenschäden waren im zweiten Quartal geringfügig höher als erwartet, vor allem aufgrund von Hochwasserschäden in Australien, Grossbritannien und Indonesien. Die Entwicklung der Schäden aus früheren Jahren verlief neutral.

Die Leistungen in der Lebens- und Krankenversicherung erhöhten sich um 47% auf 3,0 Mrd. CHF, bedingt durch die Akquisitionen im Leben- und Krankenge-

schäft sowie die kurzfristige Volatilität der Sterblichkeit in den USA, die markant höher war als im Vergleichsquarter 2006.

Zinsgutschriften an Versicherungsnehmer stiegen währungsbereinigt um 1,4 Mrd. CHF auf 1,8 Mrd. CHF, weil die zugrunde liegenden Vermögenswerte eine starke Anlageperformance verzeichneten.

Die Abschlussaufwendungen blieben mit 1,6 Mrd. CHF unverändert. Der Abschlusskostensatz lag im zweiten Quartal 2007 bei 20%, verglichen mit 23% im selben Zeitraum des Vorjahrs. Der Abschlusskostensatz wird weiterhin durch die Anwendung der Rechnungslegung nach Purchase GAAP begünstigt, wonach die in der Vergangenheit ausgewiesenen Abschlussaufwendungen von GE Insurance Solutions eliminiert werden. Dies führte zu geringeren Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF, für die drei Monate bis 30. Juni	2006	2007	Veränderung in %
Ertrag			
Verdiente Prämien	6 821	7 955	17
Honorareinnahmen von Versicherungsnehmern	217	278	28
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	1 778	2 588	46
Nettoerlöse auf Kapitalanlagen	-216	1 242	>250
Übriger Ertrag inkl. Handelsertrag und Honorare	127	273	115
Total Ertrag	8 727	12 336	41
Aufwand			
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten; Leistungen			
Lebens- und Krankenversicherung	-4 681	-6 156	32
Zinsgutschriften an Versicherungsnehmer	-326	-1 755	>250
Abschlussaufwendungen	-1 559	-1 557	0
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-970	-1 141	18
Zinsaufwand	-136	-203	49
Total Aufwand	-7 672	-10 812	41
Ergebnis vor Steuern	1 055	1 524	44
Steuern	-230	-330	43
Ergebnis	825	1 194	45
Eigenkapital (31.12.2006/30.06.2007)	30 884	29 515	-4

Der übrige Aufwand belief sich im zweiten Quartal 2007 auf 1,1 Mrd. CHF, 18% mehr als im zweiten Quartal 2006. Die Zunahme des Betriebs- und Verwaltungsaufwands war hauptsächlich durch die 2006 vollzogenen Akquisitionen verursacht. Die gute Gesamtentwicklung der Gruppe führte im zweiten Quartal 2007 dazu, dass höhere variable Vergütungen anfielen. Teilweise ausgeglichen wurden diese Steigerungen durch das Fehlen von Restrukturierungskosten, wie sie im ersten Halbjahr 2006 angefallen waren, und durch Kosteneinsparungen, die mit den 2006 eingeleiteten Initiativen im Zuge der Integration von Insurance Solutions erzielt wurden. Die erwarteten Einsparungen durch die Synergieeffekte der Akquisition von Insurance Solutions übersteigen die ursprünglichen Projektionen der Gruppe. Insgesamt betrug der Kostensatz 9,2% gegenüber 11,1% im Vorjahreszeitraum.

Der Zinsaufwand betrug 203 Mio. CHF. Dies entspricht einem Anstieg um 49% gegenüber dem zweiten Quartal 2006. Entscheidend hierfür war der Zinsaufwand zur Finanzierung der Akquisition von Insurance Solutions sowie die Emission von hybriden Wertschriften im zweiten Quartal 2007.

Der effektive Steuersatz der Gruppe war mit 22,9% im ersten Halbjahr 2007 ebenso hoch wie im selben Zeitraum des Vorjahres.

Das Eigenkapital sank im Vergleich zum Jahresende 2006 geringfügig um 4% auf 29,5 Mrd. CHF. Dieser Rückgang ergab sich, weil der Gewinnanstieg im ersten Quartal 2007 nicht ausreichte, um die ersten Stufen des Aktienrückkaufprogramms, die nicht realisierten Verluste im festverzinslichen Wertschriftenportefeuille und die im zweiten Quartal 2007 gezahlten Dividenden auszugleichen. Der Buchwert je Aktie betrug 86.35 CHF, verglichen mit 89.01 CHF am 31. März 2007 und 86.21 CHF am 31. Dezember 2006. Der Rückgang gegenüber dem vorangegangenen Quartal war vornehmlich auf Zinseffekte im festverzinslichen Portefeuille und auf die Dividendenausschüttung zurückzuführen.

Überleitung des Ergebnisses

in Mio. CHF, für die drei Monate bis 30. Juni	2006	2007	Veränderung in %
Operatives Ergebnis			
Property & Casualty	1 023	1 715	68
Life & Health	551	266	-52
Financial Services	113	193	71
Total operatives Ergebnis	1 687	2 174	29
Aufwand Corporate Centre	-93	-73	-22
Nicht berücksichtigte Positionen			
Geschäftssegmente:			
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	30	29	3
Nettorealise auf Kapitalanlagen	-677	-233	-66
Wechselkursgewinne/-verluste	427	7	-98
Zinsaufwand	-136	-203	49
Restrukturierungskosten	-87	-1	-99
Übriger Ertrag/Aufwand	-96	-176	83
Ergebnis vor Steuern	1 055	1 524	44

Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem ersten Halbjahr 2006 von 14,0% auf 16,8%, weil dem höheren Gewinn eine im Vergleich zum Jahresende 2006 leicht gesunkene durchschnittliche Eigenkapitalbasis gegenüberstand.

Überleitung des Ergebnisses

Die Tabelle oben rechts leitet die Ergebnisse der Geschäftssegmente und des Corporate Centre auf das konsolidierte Konzernergebnis vor Steuern über. Bei der Beurteilung der Performance der einzelnen Geschäftssegmente wurden einige Positionen ausgeschlossen. Diese umfassen die Nettorealise auf bestimmte Finanzinstrumente, gewisse Wechselkursgewinne und -verluste sowie übrige Erträge und Aufwendungen wie indirekte Steuern, Kapitalsteuern und Zinskosten.

Property & Casualty

Das operative Ergebnis für Property & Casualty stieg gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um 68% von 1,0 Mrd. CHF auf 1,7 Mrd. CHF. Im Berichtsquartal machten sich der Einbezug von Insurance Solutions, ein verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis und eine starke Anlageperformance positiv bemerkbar. Das

Anlageergebnis stieg um 82% auf 1,4 Mrd. CHF.

Die verdienten Prämien im traditionellen Geschäft stiegen im zweiten Quartal 2007 dank erfolgreicher Erneuerungen, auch im Portefeuille von Insurance Solutions, um 19% auf 4,5 Mrd. CHF. Die nicht traditionellen Prämien sanken auf 0,1 Mrd. CHF.

Durch die sehr gute Underwriting-Performance, besonders im Sach- und Motorfahrzeug-Geschäft, verbesserte sich der Schaden-Kosten-Satz unter Einschluss der Rückabwicklung von Abzügen gegenüber dem zweiten Quartal 2006 von 93,9% auf 90,7%.

Life & Health

Das operative Ergebnis, ohne nicht partizipierende Realise, sank im Vergleich zum zweiten Quartal 2006 von 477 Mio. CHF auf 335 Mio. CHF. Hieraus ergab sich eine Rendite auf operativem Ertrag von 7,4% gegenüber sehr guten 13,2% im Vorjahreszeitraum. Hauptursache dieses Rückgangs war die kurzfristige Volatilität, nachdem in den USA die Sterblichkeit im traditionellen Leben- sowie im Admin Re®-Geschäft höher war als in der äus-

erst günstig verlaufenen Vorjahresperiode. Insgesamt lag der Sterblichkeitsverlauf im ersten Halbjahr 2007 im Rahmen der Erwartungen. Teilweise ausgeglichen wurde die Volatilität der US-Sterblichkeitsrate im zweiten Quartal durch den positiven Schadenverlauf im traditionellen Geschäft in Grossbritannien. Das operative Ergebnis von Life & Health war auch tiefer als im Vorjahr, da die Gruppe Kapital umgeschichtet hat, vor allem für die Akquisition von Insurance Solutions.

Die Prämien und Gebühreneinnahmen von Life & Health stiegen durch die Akquisition von Insurance Solutions und GE Life UK gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um 20% auf 3,4 Mrd. CHF.

Financial Services

Das operative Ergebnis kletterte gegenüber dem zweiten Quartal 2006 von 113 Mio. CHF auf 193 Mio. CHF. Massgeblich für die starke Performance waren das Wachstum bei Kreditgeschäften und

-lösungen für Kunden, die von der Kapitalmarktplattform von Swiss Re bereitgestellt wurden, und die Entwicklung neuer Lösungen für Marktrisiken im Zusammenhang mit variablen Rentenversicherungen.

Durch das sehr hohe Wachstum des Ertrags von Capital Management and Advisory, das solide Prämienwachstum bei Credit Solutions und den stabilen Ertrag aus der Verwaltung fremder Vermögen stieg der Quartalertrag um 34%. Dank der starken operativen Performance stieg die Rendite auf dem Gesamtertrag im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 15,7% auf 31,5%.

Die verdienten Prämien legten um 6% zu, vor allem aufgrund der Erweiterung der Aktivitäten von Credit Solutions auf das Handelsfinanzierungsgeschäft der Banken. Der Schaden-Kosten-Satz lag bei 92,7% gegenüber 91,0% im zweiten Quartal 2006.

Kapitalanlagen

Swiss Re erzielte im ersten Halbjahr 2007 eine sehr gute Anlagerendite von 5,7% (auf Jahresbasis). Im ersten Halbjahr 2006 waren es 5,1% gewesen. Für das zweite Quartal 2007 wurde eine Anlagerendite von 5,6% erwirtschaftet.

Die folgenden Kommentare zur Anlageperformance und zum Anlageportefeuille beziehen sich nicht auf Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen.

Das Anlageportefeuille wuchs zwischen Ende März und Ende Juni 2007 von 164,8 Mrd. CHF auf 171,7 Mrd. CHF. Massgeblich waren hierfür vor allem die im Verlauf des Quartals abgeschlossenen Transaktionen zur Übernahme von Langlebkeitsrisiken. Am 30. Juni 2007 umfasste die Bruttoaufteilung der Kapitalanlagen von Swiss Re 82% festverzinsliche Titel, 8% Aktientitel, 2% Liegenschaften, 5% flüssige Mittel und 3% sonstige Anlagen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2006 war die Aufteilung damit im Wesentlichen unverändert.

Die netto realisierten Verluste aus Kapitalanlagen betragen 45 Mio. CHF gegenüber 101 Mio. CHF im zweiten Quartal 2006, nachdem die Bewertungsverluste bei festverzinslichen Anlagen, die als Handelsbestände klassifiziert waren, sowie die Kosten derivativer Sicherungsinstrumente durch Aktiengewinne teilweise ausgeglichen wurden. Die nicht realisierten Gewinne beliefen sich am 30. Juni 2007 auf 2,0 Mrd. CHF gegenüber 4,0 Mrd. CHF am 31. März 2007. Dieser Rückgang war auf Veränderungen der Zinssätze zurückzuführen. Die wirtschaftliche Auswirkung war jedoch leicht positiv, da das festverzinsliche Portefeuille auf die Laufzeit der Verbindlichkeiten von Swiss Re abgestimmt war.

Festverzinsliche Anlagen

Die durchschnittliche Umlaufrendite des Portefeuilles von Swiss Re stieg im zweiten Quartal 2007 gegenüber dem ersten Quartal 2007 von 4,8% auf 5,0%.

Die Kreditexponierung von Swiss Re – gemessen nach Stressverlust unter Annahme der grössten sechsmonatigen Spreadverbreiterung in den Jahren 1998 bis 2002 – stieg infolge von Langlebkeitstransaktionen von einer durchschnittlichen Bruttoauswirkung von 1,7 Mrd. CHF im ersten Quartal auf 2,0 Mrd. CHF im

Ergebnisse aus Kapitalanlagen

in Mio. CHF, für die drei Monate bis 30. Juni	2006	2007	Veränderung in %
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	1 778	2 588	46
Festverzinsliche Wertschriften	1 273	1 846	45
Aktien	117	165	41
Übrige Anlagekategorien	347	592	71
Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-85	-132	55
Sollzinsen auf Depotforderungen	-102	-154	51
Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen	228	271	19
Nettorealise auf Kapitalanlagen	-216	1 242	>250
Festverzinsliche Wertschriften	-147	-307	109
Aktien	177	697	>250
Übrige Anlagekategorien	-27	-251	>250
Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen	-115	1 287	>250
Fremdwährungsbewertung und designierte Handelsbestände ¹	-104	-184	77
Total	1 562	3 830	145
Total ohne Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen	1 449	2 272	57
Rendite auf Kapitalanlagen (Jahresbasis in %) ²	5.1	5.7	

¹ Designierte Handelsbestände sind auf Fremdwährungen lautende festverzinsliche Wertschriften des Handelsbestands, mit denen bestimmte auf Fremdwährungen lautende Verbindlichkeiten unterlegt sind.

² Zu durchschnittlichen Wechselkursen, ohne Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen

zweiten Quartal 2007. Zur Absicherung dieses Engagements setzte Swiss Re Credit Default Swaps ein. Diese führten zu einer Reduzierung der Stressverlust-Exponierung der Gruppe von einer durchschnittlichen Nettosenkung von 1,4 Mrd. CHF im ersten Quartal auf 1,7 Mrd. CHF im zweiten Quartal 2007.

Die netto realisierten Verluste beliefen sich im zweiten Quartal 2007 auf 307 Mio. CHF.

Aktien

Die netto realisierten Gewinne betragen 697 Mio. CHF gegenüber 177 Mio. CHF im zweiten Quartal 2006. Der Wert der nicht realisierten Gewinne stieg zwischen Ende März und Ende Juni 2007 von 1,9 Mrd. CHF auf 2,0 Mrd. CHF. Swiss Re schützt ihr Aktienportefeuille durch den aktiven Einsatz von Aktienderivaten. Der Effekt der Sicherungsgeschäfte für Aktien bestand in einer Reduzierung der Stress-test-Exponierung – basierend auf einem Rückgang der Aktienmärkte um 30% bei gleichzeitiger Zunahme der Volatilität – von einer durchschnittlichen Bruttoauswirkung von 2,8 Mrd. CHF auf eine durchschnittliche Nettoauswirkung von 1,3 Mrd. CHF im zweiten Quartal 2007.

Übrige Anlagekategorien

Die Zunahme der Nettoerträge aus Kapitalanlagen widerspiegelt die hervorragende Performance des alternativen Anlageportefeuilles von Swiss Re. Die übrigen Anlagekategorien enthalten im zweiten Quartal 2007 Kosten (netto realisierte Verluste) in Höhe von 275 Mio. CHF für Derivate, die zur Absicherung gegenüber Finanzmarkt- und Versicherungsrisiken eingesetzt wurden.

Geschäftsausblick

Swiss Re ist darauf fokussiert, Kundenanforderungen zu erfüllen und hohe Renditen für ihre Aktionäre zu erzielen. Für die Zukunft ist die Gruppe bestrebt, ihre Kundenbasis als bevorzugter Partner für alle versicherbaren Risiken auszuweiten. Hierbei nutzt sie ihre Rückversicherungs- und Kapitalmarktcompetenz, um die Risiken umzuwandeln und zu handeln, und sucht mutige, innovative Lösungen, um ihr Kapital gewinnbringend einzusetzen.

Swiss Re sieht weitere attraktive Möglichkeiten für Admin Re[®]-Transaktionen und für die Übernahme von Langlebigkeitsrisiken. Gleichzeitig baut die Gruppe ihren Zugang zu den Kapitalmärkten weiter aus, um die wachsende Nachfrage nach Naturkatastrophendeckungen zu erfüllen, und entwickelt neue Produkte für ihr Engineering-, Wetter-, Agrar- und Transportgeschäft. Wie die jüngste Lancierung von Performance-Indizes für Cat Bonds in Zusammenarbeit mit Standard & Poor's zeigt, fördert die Gruppe auch den Sekundärmarkt für Versicherungsderivate.

Bei den Erneuerungen im Juli 2007 wahrte Swiss Re mit Erfolg die Qualität ihres Nichtleben-Rückversicherungsportefeuilles. Die Prämiensätze blieben trotz eines geringfügigen Rückgangs um 2% auf einem attraktiven Niveau, und das Gesamtportefeuille sank, unter anderem aufgrund höherer Kundenselbstbehalte, um 9%. Dies zeigt, dass die Gruppe den Zyklus weiterhin aktiv bewältigt, indem sie auf Disziplin in Underwriting und Prämienberechnung achtet und ihre Kapazität so anpasst, dass die erstklassige Qualität ihres Risikoportefeuilles und ihrer Erträge er-

halten bleibt. Nach wie vor schützt Swiss Re ihr Kapital und ihre Gewinne mit einer Vielzahl von Rückversicherungs- und Kapitalmarktinstrumenten, um die Volatilität zu meistern und Katastrophen-Spitzenrisiken zu mildern.

Das Anlageportefeuille ist gut positioniert, da Swiss Re ihre vorsichtige Haltung gegenüber Kreditrisiken aufgrund der historisch tiefen Kreditspreads beibehalten hat. Die Gruppe ist gegen eine Erhöhung der Kreditspreads teilweise abgesichert. Swiss Re beabsichtigt, ihre Exponierungen dynamisch zu steuern und die Marktbedingungen zu nutzen, wenn sich diese anbieten.

Am 1. März gab Swiss Re Pläne für ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 6 Mrd. CHF bekannt. In einer ersten Phase kaufte die Gruppe Aktien im Wert von 1,7 Mrd. CHF zurück, die im Rahmen der Akquisition von Insurance Solutions an General Electric ausgegeben worden waren. Aufgrund des sehr guten Gewinns im ersten Halbjahr und vorbehaltlich entsprechender Marktbedingungen wird Swiss Re die zweite Phase ihres Aktienrückkaufs einleiten und im Verlauf von drei Jahren Swiss Re-Aktien bis zu einem Wert von etwa 4,2 Mrd. CHF über eine neue Handelslinie zurückkaufen. Diese Aktien werden dann für eine Kapitalherabsetzung verwendet.

Swiss Re hält an ihren Zielvorgaben von 10% Wachstum des Gewinns je Aktie und 13% Eigenkapitalrendite über den gesamten Zyklus fest und verdeutlicht dadurch das Bekenntnis der Gruppe zur Erwirtschaftung nachhaltiger Renditen für die Aktionäre.

Erfolgsrechnung (ungeprüft)

in Mio. CHF	Drei Monate bis 30. Juni		Sechs Monate bis 30. Juni	
	2006	2007	2006	2007
Ertrag				
Verdiente Prämien	6 821	7 955	13 380	16 046
Honorareinnahmen von Versicherungsnehmern	217	278	467	491
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	1 778	2 588	3 259	4 584
Nettorealise auf Kapitalanlagen	-216	1 242	718	1 988
Handels- und übrige Erträge	127	273	285	679
Total Ertrag	8 727	12 336	18 109	23 788
Aufwand				
Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten	-2 630	-3 136	-5 396	-6 548
Bezahlte Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-2 051	-3 020	-4 325	-5 913
Zinsgutschriften an Versicherungsnehmer	-326	-1 755	-1 345	-2 391
Abschlussaufwendungen	-1 559	-1 557	-2 956	-3 114
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-970	-1 141	-1 665	-2 191
Technischer Zinsaufwand	-136	-203	-230	-358
Total Aufwand	-7 672	-10 812	-15 917	-20 515
Ergebnis vor Steuern	1 055	1 524	2 192	3 273
Steuern	-230	-330	-504	-750
Ergebnis	825	1 194	1 688	2 523
Ergebnis je Aktie in CHF				
Unverwässert	2.53	3.50	5.31	7.26
Verwässert	2.38	3.22	4.97	6.70

Der Anhang ist Bestandteil der Konzernrechnung.

Bilanz (ungeprüft)

Aktiven

in Mio. CHF	31.12.2006	30.06.2007
Kapitalanlagen		
Festverzinsliche Wertschriften:		
Jederzeit veräusserbar, zu Marktwerten (einschliesslich 18 744 im Jahr 2006 und 19 786 im Jahr 2007 aus Effektenleihgeschäften oder Pensionsgeschäften) (Amortised-Cost-Wert: 2006: 92 151; 2007: 104 949)	93 127	103 712
Handelsbestände (einschliesslich 2 234 im Jahr 2006 und 1 900 im Jahr 2007 aus Effektenleihgeschäften oder Pensionsgeschäften)	22 622	23 531
Aktien:		
Jederzeit veräusserbar, zu Marktwerten (einschliesslich 923 im Jahr 2006 und 1 322 im Jahr 2007 aus Effektenleihgeschäften oder Pensionsgeschäften) (Amortised-Cost-Wert: 2006: 8 839; 2007: 8 152)	10 845	10 131
Handelsbestände	20 828	23 083
Policendarlehen, Hypotheken und andere Darlehen	7 058	7 191
Liegenschaften für Anlagezwecke	4 227	3 887
Kurzfristige Kapitalanlagen zum Amortised-Cost-Wert, der annähernd dem Marktwert entspricht	9 464	9 912
Übrige Kapitalanlagen	4 336	5 441
Total Kapitalanlagen	172 507	186 888
Flüssige Mittel	13 606	10 001
Abgegrenzte Erträge aus Kapitalanlagen	1 782	2 127
Prämien- und sonstige Forderungen	14 726	18 308
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	18 699	16 961
Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	14 211	14 891
Aktivierete Abschlussaufwendungen	5 270	6 048
Erworbener Barwert künftiger Gewinne	7 550	7 451
Goodwill	4 838	5 152
Steuerforderungen	714	1 035
Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen		
Festverzinsliche Wertschriften, Handelsbestände (einschliesslich 8 746 im Jahr 2006 und 7 725 im Jahr 2007 aus Effektenleihgeschäften oder Pensionsgeschäften)	23 714	31 007
Übrige Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen	8 638	15 906
Übrige Aktiven	5 045	5 975
Total Aktiven	291 300	321 750

Der Anhang ist Bestandteil der Konzernrechnung.

Passiven

in Mio. CHF	31.12.2006	30.06.2007
Verbindlichkeiten		
Schadenrückstellungen	95 011	94 944
Leistungsverpflichtungen aus Lebens- und Krankenrückversicherungen	44 899	54 549
Rückstellungen für fondsgebundene Lebensversicherungen	42 834	44 047
Prämienüberträge	8 025	10 975
Depotverpflichtungen aus Rückversicherung	10 531	10 693
Verbindlichkeiten aus Rückversicherung	6 832	7 774
Steuerverbindlichkeiten	866	943
Latente Steuern	2 685	2 332
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen		
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen: Kurzfristiges finanzielles Fremdkapital	7 201	7 436
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen: Langfristiges finanzielles Fremdkapital	6 765	12 783
Übrige Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	18 407	26 818
Kurzfristiges finanzielles Fremdkapital	1 917	2 740
Rechnungsabgrenzungsposten und übrige Verbindlichkeiten	6 470	7 116
Langfristiges finanzielles Fremdkapital	7 973	9 085
Total Verbindlichkeiten	260 416	292 235
Eigenkapital		
Aktienkapital, Nennwert 0.10 CHF:		
2006: 374 440 378; 2007: 374 842 374 Aktien genehmigt und ausgegeben	37	37
Kapitalreserven	11 136	11 123
Eigene Aktien	-272	-2 000
Übriges kumuliertes Comprehensive Income:		
Nicht realisierte Gewinne/Verluste auf Kapitalanlagen, netto, abzüglich latenter Steuern	2 230	875
Währungsumrechnung	-205	50
Kumulierte Anpassung für Personalvorsorgeleistungen	-724	-587
Total übriges kumuliertes Comprehensive Income	1 301	338
Gewinnreserven	18 682	20 017
Total Eigenkapital	30 884	29 515
Total Passiven	291 300	321 750

Der Anhang ist Bestandteil der Konzernrechnung.

Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

Für die per 31. Dezember 2006 und 30. Juni 2007 abgeschlossenen zwölf bzw. sechs Monate

in Mio. CHF	2006	2007
Aktien		
Bestand am 1. Januar	32	37
Aktienemission	5	-25
Bestand am Periodenende	37	37
Kapitalreserven		
Bestand am 1. Januar	6 852	11 136
Aktienemission	4 234	33
Aktienbasierte Vergütungen	57	-35
Realisierte Gewinne/Verluste auf eigenen Aktien	-7	-11
Bestand am Periodenende	11 136	11 123
Eigene Aktien		
Bestand am 1. Januar	-209	-272
Kauf eigener Aktien	-284	-1 939
Verkauf eigener Aktien	221	211
Bestand am Periodenende	-272	-2 000
Nicht realisierte Gewinne/Verluste, netto, abzüglich latenter Steuern		
Bestand am 1. Januar	1 908	2 230
Veränderung im Periodenverlauf	322	-1 355
Bestand am Periodenende	2 230	875
Währungsumrechnung		
Bestand am 1. Januar	971	-205
Veränderung im Periodenverlauf	-1 176	255
Bestand am Periodenende	-205	50
Anpassung für Personalvorsorgeleistungen		
Bestand am 1. Januar	-59	-724
Veränderung im Periodenverlauf	-665	137
Bestand am Periodenende	-724	-587
Gewinnreserven		
Bestand am 1. Januar	14 898	18 682
Ergebnis	4 560	2 523
Dividenden auf Aktien	-776	-1 218
Kumulierter Effekt der Anwendung von FIN 48		30
Bestand am Periodenende	18 682	20 017
Total Eigenkapital	30 884	29 515

Der Anhang ist Bestandteil der Konzernrechnung.

Comprehensive Income (ungeprüft)

in Mio. CHF	Drei Monate bis 30. Juni		Sechs Monate bis 30. Juni	
	2006	2007	2006	2007
Ergebnis	825	1 194	1 688	2 523
Übriges Comprehensive Income, netto:				
Veränderung nicht realisierter Gewinne/Verluste	-952	-1 222	-1 580	-1 355
Veränderung der Währungsumrechnung	-1 324	220	-1 420	255
Veränderung der Anpassung für Personalvorsorgeleistungen		131		137
Comprehensive Income	-1 451	323	-1 312	1 560

Der Anhang ist Bestandteil der Konzernrechnung.

Mittelflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 30. Juni

in Mio. CHF	2006	2007
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Ergebnis	1 688	2 523
Überleitung des Gewinns auf den Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen, Wertberichtigungen und andere nicht liquiditätswirksame Posten	214	398
Nettorealise auf Kapitalanlagen	-718	-1 988
Veränderung in:		
Versicherungstechnische Rückstellungen, netto	1 381	637
Abrechnungs-, Depot- und sonstige Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	-1 210	-1 396
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, netto	-251	135
Steuerverbindlichkeiten und -forderungen	238	73
Ertrag aus nach Equity-Methode bewerteten Kapitalbeteiligungen, ohne vereinnahmte Dividenden	-179	-252
Handelspositionen, netto	-159	-640
Veränderung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen:		
Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen	-6 141	-9 777
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen – kurzfristiges Fremdkapital	-845	279
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen – langfristiges Fremdkapital	906	2 054
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen – übrige	5 916	7 552
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit	840	-402
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Festverzinsliche Wertschriften:		
Veräusserung/Fälligkeit von Kapitalanlagen	20 417	22 725
Erwerb von Kapitalanlagen	-16 950	-27 185
Erwerb/Veräusserung/Fälligkeit von kurzfristigen Kapitalanlagen, netto	1 354	-97
Aktien:		
Veräusserung von Kapitalanlagen	5 105	3 931
Erwerb von Kapitalanlagen	-5 954	-2 830
Akquisitionen, Veräusserungen und Rückversicherungstransaktionen, netto	-3 348	1 274
Erwerb/Veräusserung/Fälligkeit von übrigen Kapitalanlagen, netto	-533	235
Nettomittelfluss aus Investitionstätigkeit	91	-1 947
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von langfristigem finanziellem Fremdkapital	3 076	1 946
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigem finanziellem Fremdkapital	-186	-464
Aktienplatzierung	1 323	33
Erwerb/Veräusserung eigener Aktien, netto	10	-1 739
Aktionärsdividenden	-776	-1 218
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	3 447	-1 442
Total Nettomittelfluss	4 378	-3 791
Reklassifizierung zu Vermögenswerten aus Finanzdienstleistungen	-2 451	
Einfluss aus Währungsumrechnung	-259	186
Veränderung flüssige Mittel	1 668	-3 605
Flüssige Mittel am 1. Januar	8 368	13 606
Flüssige Mittel am 30. Juni	10 036	10 001

Der Anhang ist Bestandteil der Konzernrechnung.

Im Zusammenhang mit der Übernahme des Fremdkapitals von Insurance Solutions im Jahr 2006 hat die Gruppe 2451 Mio. CHF von flüssigen Mitteln zu Vermögenswerten aus Finanzdienstleistungen reklassifiziert.

Die 2007 bezahlten Zinsen belaufen sich auf 709 Mio. CHF.

Anhang zur Konzernrechnung (ungeprüft)

1. Organisation und Grundlagen der Rechnungslegung

Geschäftstätigkeit

Die Swiss Re Gruppe mit Sitz in Zürich, Schweiz, umfasst die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (das Stammhaus, «Swiss Re Zürich» genannt) und deren Tochtergesellschaften (gemeinsam als die «Swiss Re Gruppe» oder die «Gruppe» bezeichnet). Die Gruppe vertreibt Rückversicherungen sowie verwandte Produkte und Dienstleistungen über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen in über 25 Ländern sowie über Rückversicherungsmakler an Versicherer und andere Kunden in aller Welt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen US GAAP («United States Generally Accepted Accounting Principles») erstellt und stimmt mit schweizerischem Recht überein. Der Rechnungsabschluss der Gruppe ist in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen, der Währung des Landes, in dem Swiss Re Zürich eingetragen ist. Alle wesentlichen konzerninternen Transaktionen und Salden wurden bei der Konsolidierung eliminiert.

Diese Konzernrechnung ist im Zusammenhang mit der Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr zu lesen.

Anwendung von Schätzungen beim Erstellen der Jahresrechnung

Die Erstellung von Rechnungsabschlüssen verlangt wesentliche Schätzungen und Annahmen des Managements, die Auswirkungen auf die ausgewiesene Höhe von Bilanzwerten und Erfolgspositionen sowie auf den entsprechenden Ausweis von Eventualforderungen und -verpflichtungen haben. Die Schadenrückstellungen der Swiss Re Gruppe und ihre Leistungsverpflichtungen aus Lebens- und Krankenversicherungen beruhen auch auf Schätzungen über Prämien, Schäden und Leistungen, welche ihre Kunden, die Erstversicherer, zum Stichtag des Rechnungsabschlusses noch nicht gemeldet hatten. Darüber hinaus nutzt die Gruppe bestimmte Finanzinstrumente und investiert in Wertpapiere bestimmter Emittenten, die nicht an der Börse gehandelt werden. Die Gruppe nimmt diese Schätzungen anhand von historischen Informationen, versicherungsmathematischen Analysen, finanzwissenschaftlichen Modellen und anderen Erhebungsverfahren vor. Die effektiven Ergebnisse und die Schätzungen können daher erheblich voneinander abweichen.

Neue Richtlinien zur Rechnungslegung

Am 6. Juni 2006 veröffentlichte das FASB die FASB Interpretation Nr. 48 «Accounting for Uncertainty in Income Taxes» (FIN 48 bezüglich Bilanzierung von tatsächlichen und latenten Steuern). FIN 48 schreibt Kriterien für den Ansatz und die Bewertung von Steuerpositionen vor, die in Steuererklärungen eingenommen wurden oder voraussichtlich eingenommen werden. Die Interpretation enthält auch Regelungen zu Ausbuchung, Klassifizierung, Zinsen und Strafzuschlägen, Bilanzierung in Zwischenabschlüssen, Offenlegung und Überleitung. Die erstmalige Anwendung von FIN 48 im ersten Halbjahr 2007 bewirkte eine Verringerung von 30 Millionen CHF in den Reserven für unsichere Steuerpositionen der Gruppe. Diese Abnahme wurde als Anpassung des Anfangsbestands der Gewinnreserven ausgewiesen.

Am 19. September 2005 veröffentlichte das American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) die Prozessvorschrift (Standard Operating Procedure) SOP 05-1 «Accounting by Insurance Enterprises for Deferred Acquisition Costs in Connection With Modifications or Exchanges of Insurance Contracts» («SOP 05-1»). Die Anwendung von SOP 05-1 im ersten Halbjahr 2007 hatte keinen wesentlichen Einfluss auf das Finanzergebnis der Gruppe.

2. Kapitalanlagen

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen für die per 30. Juni abgeschlossenen Perioden teilen sich wie folgt auf:

in Mio. CHF	Drei Monate bis 30. Juni		Sechs Monate bis 30. Juni	
	2006	2007	2006	2007
Festverzinsliche Wertschriften	1 091	1 610	2 128	3 037
Aktien	288	382	388	524
Policedarlehen, Hypotheken und andere Darlehen	153	158	309	315
Grundstücke und Bauten	34	58	71	111
Kurzfristige Kapitalanlagen	51	111	108	245
Übrige Kapitalanlagen	26	71	52	136
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	111	221	185	254
Flüssige Mittel	55	77	97	163
Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	162	209	303	372
Bruttoerträge aus Kapitalanlagen	1 971	2 897	3 641	5 157
Verwaltungsaufwand	-92	-155	-181	-263
Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	-101	-154	-201	-310
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	1 778	2 588	3 259	4 584

Die Dividenden aus Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, betragen 0 Mio. CHF (2006: 0 Mio. CHF) für das per 30. Juni abgeschlossene Quartal sowie 2 Mio. CHF (2006: 6 Mio. CHF) für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate.

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen umfassen Erträge aus fondsgebundenem Geschäft in Höhe von 271 Mio. CHF (2006: 228 Mio. CHF) für das per 30. Juni abgeschlossene Quartal sowie 405 Mio. CHF (2006: 378 Mio. CHF) für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate. Diese Beträge wurden den Inhabern der Fondspolizen gutgeschrieben.

Realisierte Gewinne und Verluste

Die realisierten Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertschriften, Aktien und anderen Kapitalanlagen für die per 30. Juni abgeschlossenen Perioden sind nachstehend aufgeführt:

in Mio. CHF	Drei Monate bis 30. Juni		Sechs Monate bis 30. Juni	
	2006	2007	2006	2007
Festverzinsliche Wertschriften, jederzeit veräusserbar				
Realisierte Gewinne, brutto	129	111	370	252
Realisierte Verluste, brutto	-186	-159	-299	-288
Aktien, jederzeit veräusserbar				
Realisierte Gewinne, brutto	279	612	538	1 134
Realisierte Verluste, brutto	-113	-48	-119	-91
Nicht vorübergehende Wertminderungen	-46	-30	-85	-160
Nettorealise auf Kapitalanlagen für als Handelsbestände klassifizierte Wertschriften	1 383	229	1 327	364
Veränderungen der nicht realisierte Anlage gewinne/-verluste auf als Handelsbestände klassifizierte Wertschriften	-1 095	994	-234	1 095
Übrige Kapitalanlagen				
Realisierte Gewinne, brutto	139	645	292	1 326
Realisierte Verluste, brutto	-97	-851	-211	-1 389
Wechselkursgewinne	-609	-261	-861	-255
Nettorealise auf Kapitalanlagen	-216	1 242	718	1 988

Der Erlös aus jederzeit veräusserbaren festverzinslichen Wertschriften beläuft sich auf 9668 Mio. CHF (2006: 9824 Mio. CHF) für das per 30. Juni abgeschlossene Quartal sowie 20 009 Mio. CHF (2006: 18 128 Mio. CHF) für die per 30. Juni abgeschlossenen

sechs Monate. Der Verkauf von jederzeit veräusserbaren Aktien erzielte 2310 Mio. CHF (2006: 1945 Mio. CHF) für das per 30. Juni abgeschlossene Quartal sowie 4643 Mio. CHF (2006: 3148 Mio. CHF) für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate.

Die Nettoerlöse aus Kapitalanlagen umfassen Erträge aus fondsgebundenem Geschäft in Höhe von 1287 Mio. CHF (2006: –115 Mio. CHF) für das per 30. Juni abgeschlossene Quartal sowie 1589 Mio. CHF (2006: 543 Mio. CHF) für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate. Diese Beträge wurden den Inhabern der Fondspolizen gutgeschrieben.

Die realisierten Gewinne und Verluste schliessen die Veränderung des Marktwerts der als Handelserträge bzw. Aufwendungen klassifizierten Vermögenswerte/Verbindlichkeiten von Financial Services und die Veränderung des Marktwerts der als Cashflow-Hedges klassifizierten derivativen Finanzinstrumente nicht ein.

Handelsertrag

Die hauptsächlich aus der Handelstätigkeit von Financial Services erzielten Handelserträge sowie gewisse andere Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen für die am 30. Juni abgeschlossenen Perioden betragen:

in Mio. CHF	Drei Monate bis 30. Juni		Sechs Monate bis 30. Juni	
	2006	2007	2006	2007
Ertrag aus festverzinslichen Wertschriften	331	408	619	1497
Ertrag aus anderen Vermögenswerten von Financial Services	21	718	39	750
Nettoanlageertrag aus Vermögenswerten von Financial Services	352	1126	658	2247
Nettoerlöse auf Kapitalanlagen für als Handelsbestände klassifizierte Wertschriften	-547	-144	-552	-61
Nicht realisierte Anlagegewinne/-verluste, netto, auf als Handelsbestände klassifizierte Wertschriften	502	-59	497	94
Netto realisierte und nicht realisierte Anlagegewinne/-verluste auf andere Vermögenswerte	-4	263	-5	350
Realisierte Anlagegewinne/-verluste, netto, auf Vermögenswerte von Financial Services	-49	60	-60	383
Handelsaufwand	-248	-1000	-454	-2105
Handelsertrag	55	186	144	525

Hypotheken, Liegenschaften und Darlehen

Folgende Tabelle zeigt den Bestand an Hypotheken und anderen Darlehen sowie Liegenschaften per 31. Dezember 2006 respektive 30. Juni 2007:

in Mio. CHF	Buchwert	31.12.2006		30.06.2007	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Hypotheken und Darlehen	7 058	7 058	7 191	7 191	
Grundstücke und Bauten	4 227	5 389	3 887	5 137	

Am 30. Juni 2007 umfassten die Hypotheken und anderen Darlehen der Gruppe Darlehen in Höhe von 208 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 231 Mio. CHF) an Angestellte und von 415 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 388 Mio. CHF) an Führungskräfte. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um Hypotheken, die zu variablen und fixen Zinssätzen angeboten werden.

Der Wert der zum Verkauf gehaltenen Liegenschaften lag am 30. Juni 2007 bei 69 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 67 Mio. CHF).

Der Abschreibungsaufwand für Ertrag erzielende Liegenschaften betrug für die per 30. Juni 2007 abgeschlossenen sechs Monate 30 Mio. CHF (2006: 17 Mio. CHF). Kumuliert beliefen sich die Abschreibungen auf Liegenschaften für Anlagezwecke am 30. Juni 2007 auf 517 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 444 Mio. CHF).

Alle Hypotheken- und sonstigen Darlehensforderungen sind im Wesentlichen durch Gebäude, Grundstücke oder die zugrunde liegenden Policen gesichert. Die effektive Einbringlichkeit der Forderungen wird regelmässig überprüft, und für uneinbringliche Beträge wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen.

3. Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen ihrer Handels- und Hedging-Strategien nutzt die Gruppe entsprechend ihrer Risikomanagement-Strategie verschiedene derivative Finanzinstrumente wie Swaps, Optionen, Forwards, Kreditderivate und börsengehandelte Finanzterminkontrakte. Sie dienen unter anderem zur Absicherung des Kurs-, Devisen- und/oder Zinsrisikos beim geplanten oder erwarteten Erwerb von Kapitalanlagen, bei bestehenden Bilanzposten sowie zur Festschreibung attraktiver Anlagebedingungen für Mittel, die erst später verfügbar werden.

Der Marktwert stellt für jede Klasse von derivativen Kontrakten, die von der Gruppe gehalten oder begeben werden, den jeweiligen Bruttobuchwert am Stichtag dar. Die nachstehenden Marktwerte geben keinen Aufschluss über das Kreditrisiko, da viele ausserbörsliche Transaktionen nach ISDA-Rahmenverträgen oder ähnlichen Regelungen vereinbart und dokumentiert werden. Das Management ist der Auffassung, dass solche Verträge bei einem Ausfall einen rechtlich durchsetzbaren Ausgleich bieten, der das Kreditrisiko deutlich verringert.

Der mögliche Höchstschaden bei Ausfall aller Vertragspartner auf Basis der Wiederanschaffungskosten am Markt betrug am 30. Juni 2007 etwa 4206 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 2220 Mio. CHF). Nicht berücksichtigt sind hierbei Beträge, die aufgrund von Ausgleichsberechtigungen und Netting-Rahmenvereinbarungen mit verschiedenen Vertragspartnern verrechnet werden.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Marktwert der am 31. Dezember 2006 und am 30. Juni 2007 ausstehenden Derivate:

in Mio. CHF	31.12.2006			30.06.2007		
	Positiver Marktwert	Negativer Marktwert	Buchwert Aktiven/Passiven	Positiver Marktwert	Negativer Marktwert	Buchwert Aktiven/Passiven
Zinskontrakte						
Forwards und Futures	24	-71	-47	96	-124	-28
Swaps	2863	-3062	-199	3253	-3245	8
Übrige				1	-3	-2
Total	2887	-3133	-246	3350	-3372	-22
Aktien- und Indexkontrakte						
Forwards und Futures	260	-343	-83	871	-983	-112
Optionen	1999	-2146	-147	2391	-2253	138
Swaps	202	-148	54	327	-192	135
Übrige		-11	-11			
Total	2461	-2648	-187	3589	-3428	161
Devisen						
Optionen	279	-284	-5	332	-312	20
Swaps	1286	-1496	-210	1435	-1673	-238
Total	1565	-1780	-215	1767	-1985	-218
Übrige Derivate						
Kreditderivate	1427	-1041	386	1618	-1529	89
Wetterderivate	95	-124	-29	64	-111	-47
Übrige	133	-205	-72	116	-178	-62
Total	1655	-1370	285	1798	-1818	-20
Total derivative Finanzinstrumente	8568	-8931	-363	10504	-10603	-99

Am 30. Juni 2007 umfassten die übrigen Kapitalanlagen derivative Finanzinstrumente mit einem Marktwert von 920 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 718 Mio. CHF).

Am 30. Juni 2007 umfassten die übrigen Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen derivative Finanzinstrumente mit einem Marktwert von 2268 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 2086 Mio. CHF).

Am 30. Juni 2007 umfassten die übrigen Rechnungsabgrenzungsposten und übrigen Verbindlichkeiten derivative Finanzinstrumente mit einem Marktwert von 578 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 555 Mio. CHF).

Am 30. Juni 2007 umfassten die übrigen Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen derivative Finanzinstrumente mit einem Marktwert von 2709 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 2612 Mio. CHF).

Diese derivativen Finanzinstrumente umfassten am 30. Juni 2007 Cashflow-Hedges mit einem Marktwert von 6 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 31 Mio. CHF).

Absicherung von Beteiligungen an ausländischen Tochtergesellschaften

Für die per 31. Dezember 2006 und 30. Juni 2007 abgeschlossenen Perioden wies die Gruppe nicht realisierte Verluste aus Fremdwährungstransaktionen von 96 Mio. CHF respektive 165 Mio. CHF aus. Diese ergaben sich aus Wechselkursdifferenzen im Zusammenhang mit der Absicherung des Fremdwährungsrisikos von Beteiligungen an ausländischen Tochtergesellschaften.

4. Übernahmen

Am 9. Juni 2006 schloss Swiss Re die Akquisition von 100% der ausstehenden Aktien der GE Insurance Solutions Corporation von der General Electric Company ab. Ausgenommen von der Transaktion waren das US-Leben- und Krankengeschäft sowie bestimmte andere Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von GEIS.

Der Kaufpreis wurde anhand einer vorläufigen Schätzung des Marktwerts des erworbenen Vermögens und der übernommenen Verbindlichkeiten am Tag der Akquisition aufgeteilt.

Sach- und HUK-Rückstellungen, sowohl übernommene als auch zedierte, wurden anhand einer Schätzung ihres Marktwerts am Tag der Akquisition angepasst. Solche Schätzungen umfassen die bestmögliche Schätzung der endgültigen Schadenzahlungen und Zahlungseingänge sowie des Zeitpunkts dieser Zahlungen. Die geschätzten Zahlungen wurden diskontiert und um die voraussichtlichen Kosten für das Halten von Kapital zur Unterlegung der Rückversicherungs-Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bereinigt.

Im Zusammenhang mit der Akquisition hat Swiss Re bestimmte Bereiche identifiziert, zu denen weitere Informationen benötigt wurden. Dies betraf überwiegend Sach- und HUK-Rückstellungen. Nachdem diese Informationen eingeholt waren, hat Swiss Re die ursprüngliche Schätzung entsprechend der oben beschriebenen Methode revidiert.

Die revidierte Schätzung ergab eine Erhöhung der Sach- und HUK-Rückstellungen nach Steuern in Höhe von 333 Mio. CHF, die durch andere Revisionen bei akquirierten Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten teilweise ausgeglichen wurde, mit einem Nettoanstieg des Goodwill in Höhe von 249 Mio. CHF im Vergleich zum Jahresende 2006.

5. Aktivierte Abschlussaufwendungen (AAA) und Barwert künftiger Gewinne (BKG)

in Mio. CHF	12 Monate bis		Sechs Monate bis	
	31. Dezember 2006	BKG	30. Juni 2007	BKG
	AAA		AAA	BKG
Bestand am 1. Januar	5 393	6 535	5 270	7 550
Aktiviert	4 161		2 637	
Einfluss aus Akquisitionen und Veräusserungen sowie Retrozessionen				
Abschreibung	-4 100	1 443	-1 977	-524
Aufgelaufener Zins auf nicht amortisiertem BKG		413		216
Einfluss auf Währungsumrechnung	-184	-245	118	110
Einfluss aus Veränderungen nicht realisierter Gewinne/Verluste		194		99
Bestand am Periodenende	5 270	7 550	6 048	7 451

Die Abschreibung von AAA im ersten Halbjahr 2007 entspricht für Property & Casualty 1 619 Mio. CHF, für Life & Health 171 Mio. CHF und für Financial Services 187 Mio. CHF.

Retrozedierte AAA und BKG können bei der Retrozession von Rückversicherungs-Portefeuilles entstehen, einschliesslich Rückversicherungen, die als Teil einer Verbriefung vorgenommen werden. Die damit verbundenen potenziellen Retrozessionserstattungen sind von der Beschaffenheit der Retrozessionsvereinbarungen und von den Vertragskonditionen der Verbriefung abhängig.

6. Fremdkapital

Zur Beschaffung von Mitteln für allgemeine Unternehmenszwecke und für die Finanzierung einzelner Transaktionen schliesst die Gruppe kurz- und langfristige Fremdkapitalvereinbarungen ab. Als kurzfristig definiert die Gruppe Fremdkapital mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr ab Bilanzstichtag, als langfristig solches mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Am 31. Dezember 2006 respektive 30. Juni 2007 setzte sich das Fremdkapital der Gruppe wie folgt zusammen:

in Mio. CHF	31.12.2006	30.06.2007
Nicht nachrangiges finanzielles Fremdkapital	1 917	1 814
Nicht nachrangiges betriebliches Fremdkapital	7 201	7 436
Nachrangiges finanzielles Fremdkapital	0	926
Kurzfristiges finanzielles und betriebliches Fremdkapital	9 118	10 176
Nicht nachrangiges finanzielles Fremdkapital	2 482	2 445
Nicht nachrangiges betriebliches Fremdkapital	6 765	8 833
Nachrangiges finanzielles Fremdkapital	5 491	6 640
Nachrangiges betriebliches Fremdkapital	0	3 950
Langfristiges finanzielles und betriebliches Fremdkapital	14 738	21 868
Total Fremdkapital	23 856	32 044

Langfristiges Fremdkapital

Das obige langfristige Fremdkapital hatte am 31. Dezember 2006 respektive 30. Juni 2007 folgende Restlaufzeiten:

in Mio. CHF	31.12.2006	30.06.2007
Fälligkeit 2008	1 935	2 312
Fälligkeit 2009	1 818	1 964
Fälligkeit 2010	1 201	1 271
Fälligkeit 2011	917	1 946
Fälligkeit 2012	56	1 258
Danach 2012	8 811	13 117
Total Buchwert	14 738	21 868
Total Marktwert	15 081	21 719

¹ Dieser Saldo wurde als kurzfristiges Fremdkapital reklassifiziert.

**Nicht nachrangiges langfristiges
Fremdkapital**

Fälligkeit	Instrument	Emission	Währung	Nominalwert in Mio.	Zinssatz	Buchwert in Mio. CHF
2008	Pflichtwandelanleihe	2005	CHF	1 000	6,00%	995
2008	EMTN	2005	GBP	90	3M Libor + 5Bp	221
2008	EMTN	2005	JPY	8 100	3M Libor	80
2008	EMTN	2005	USD	150	4,13%	189
2008	EMTN	2006	CHF	100	3M Libor + 1Bp	100
2008	EMTN	2006	GBP	35	3M Libor + 3,5Bp	86
2008	EMTN	2006	JPY	17 340	Diverse	173
2008	EMTN	2007	GBP	190	3M Libor + 1,875Bp	468
2009	3 EMTN	2004	EUR	20	Diverse	33
2009	EMTN	2004	JPY	5 000	0,81%	50
2009	3 EMTN (Nullcoupon-Notes)	2004	USD	42	Diverse	52
2009	EMTN	2005	CHF	300	1,25%	302
2009	EMTN	2005	JPY	3 000	0,41%	30
2009	EMTN	2006	CHF	300	3M Libor + 0,5Bp	300
2009	EMTN	2006	CHF	200	2,50 %	200
2009	Private Placement	2006	CHF	175	2,59 %	175
2009	Insurance-linked Placement	2006	USD	61	Libor + 2,30% - 2,35%	84
2009	Pflichtwandelanleihe	2006	CHF	610	9,80 %	610
2009	EMTN	2007	JPY	5 000	6M Libor + 3Bp	50
2009	EMTN	2007	JPY	8 000	0,32%	78
2010	Senior Notes ¹	2000	USD	350	7,50%	462
2010	EMTN (Tilgungsanleihe)	2003	GBP	30	4,38%	74
2010	2 EMTN	2005	CHF	625	Diverse	625
2010	EMTN	2005	CZK	300	2,88%	17
2011	Credit-linked Note	2006	USD	735	5,01 %	901
2011	EMTN	2007	CHF	250	3,13%	252
2011	Insurance-linked Placement	2007	EUR	110	3,83%	182
2012	Credit-linked Note	2007	USD	980	3M Libor - 89,87Bp	1 202
2015	EMTN (Festzinsanleihe)	2001	CHF	150	4,00%	151
2017	Trust-preferred Stock (Trups) ²	1997	USD	42	8,72%	60
2017	Credit-linked Note	2000	USD	9	Diverse	2
2019	Senior Notes ¹	1999	USD	400	6,45%	481
2026	Senior Notes ¹	1996	USD	600	7,00%	754
2030	Senior Notes ¹	2000	USD	350	7,75%	460
Diverse	Payment Undertaking Agreements	Diverse	Diverse	Diverse	Diverse	1 379
Total nicht nachrangiges Fremdkapital am 30. Juni 2007						11 278
Total nicht nachrangiges Fremdkapital am 31. Dezember 2006						9 247

¹ Durch die Akquisition von GE Insurance Solutions übernommen

² Durch die Akquisition der Life Re Corporation übernommen

Nachrangiges langfristiges Fremdkapital

Fälligkeit	Instrument	Emission	Währung	Nominalwert in Mio.	Zinssatz	Erste Neufestsetzung	Buchwert in Mio. CHF
2021	Wandelanleihe	2001	USD	1 150	3,25%	2011	1 390
2047	Subordinated Private Placement ¹	2007	GBP	1 750	4,96%		3 950
–	Subordinated Perpetual Loan	1998	DEM	110	6M Libor +45Bp	2010	93
–	Subordinated Perpetual Bond (SUPERBs)	1999	CHF	600	3,75%	2011	593
–	Subordinated Perpetual Loan Note	2006	EUR	1 000	5,25%	2016	1 643
–	Subordinated Perpetual Note	2006	USD	752	6,85%	2016	921
–	Subordinated Perpetual Loan Note	2007	GBP	500	6,30%	2019	1 224
–	Subordinated Perpetual Loan Note	2007	AUD	750	Variabel	2017	776
Total nachrangiges Fremdkapital am 30. Juni 2007							10 590
Total nachrangiges Fremdkapital am 31. Dezember 2006							5 491

¹ Dieses Fremdkapital resultiert aus einer Einzeltransaktion und ist nicht wiederkehrend.

Swiss Re nutzt Fremdkapital zur Finanzierung allgemeiner Gesellschaftszwecke, aber auch zur Finanzierung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen (Geschäft mit spezifischer Finanzierung). Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen werden so strukturiert, dass sie Devisen- und Zinsrisiken ausgleichen. Fremdkapital, das ausschliesslich für Geschäft mit spezifischer Finanzierung verwendet wird, ist als betriebliches Fremdkapital ausgewiesen und in den Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen enthalten. Bei der Berechnung des Verschuldungsgrads wird betriebliches Fremdkapital bei Ratingagenturen nicht berücksichtigt.

Zinsaufwand für langfristiges Fremdkapital

Der Zinsaufwand für das langfristige Fremdkapital betrug für die per 30. Juni 2006 und 2007 abgeschlossenen Halbjahre:

in Mio. CHF	Drei Monate bis 30. Juni		Sechs Monate bis 30. Juni	
	2006	2007	2006	2007
Nicht nachrangiges				
finanzielles Fremdkapital	45	42	82	75
Nicht nachrangiges				
betriebliches Fremdkapital	61	77	88	158
Nachrangiges finanzielles Fremdkapital	46	88	84	159
Nachrangiges betriebliches Fremdkapital		42		42
Total	152	249	254	434

Fremdkapitalemissionen im ersten Halbjahr 2007

Im Januar 2007 emittierte die Gruppe eine Insurance-linked Security in Höhe von 110 Mio. EUR mit einem Zinssatz von 3,83% und Fälligkeit in vier Jahren.

Im März 2007 emittierte die Gruppe eine Subordinated Step-up Loan Note in Höhe von 500 Mio. GBP mit unbefristeter Laufzeit und einem Zinssatz von 6,30%.

Im April 2007 emittierte die Gruppe eine Subordinated Step-up Loan Note in Höhe von 750 Mio. AUD mit unbefristeter Laufzeit. Hiervon werden 300 Mio. AUD mit einem Zinssatz von 7,64% und 450 Mio. AUD mit einem Zinssatz von 117 Basispunkten über dem sechsmonatigen kurzfristigen AUD-Banknoten-Zinssatz verzinst. Ferner emittierte die Gruppe eine nachrangige Privatplatzierung in Höhe von 1750 Mio. GBP mit einem Zinssatz von 4,96% und einer Laufzeit von 40 Jahren.

Im Juni 2007 emittierte die Gruppe im Rahmen des EMTN-Programms eine Anleihe in Höhe von 190 Mio. GBP mit einjähriger Laufzeit und einem Coupon von 1,875 Basispunkten über dem Drei-Monats-Libor, eine Anleihe in Höhe von 5000 Mio. JPY mit zweijähriger Laufzeit und einem Coupon von 3 Basispunkten über dem Sechs-Monats-Libor, eine Anleihe in Höhe von 8000 Mio. JPY mit zweijähriger Laufzeit und einem Coupon von 0,32% sowie eine Anleihe in Höhe von 250 Mio. CHF mit vierjähriger Laufzeit und einem Coupon von 3,13%. Darüber hinaus emittierte die Gruppe eine Credit-linked Note in Höhe von 980 Mio. USD mit Fälligkeit im Juni 2012 und einem Zinssatz von 89,87 Basispunkten unter dem Drei-Monats-Libor.

7. Rückversicherungsinformationen

Gebuchte Prämien, verdiente Prämien und Policeninhabern belastete Honorare

in Mio. CHF, für die sechs Monate bis 30. Juni	2006			2007		
	Nichtleben	Life & Health	Total	Nichtleben	Life & Health	Total
Gebuchte Prämien						
direkt	726	540	1 266	1 493	1 106	2 599
übernommen	9 997	5 267	15 264	11 180	5 996	17 176
abgegeben	-788	-852	-1 640	-875	-811	-1 686
Total verdiente Prämien	9 935	4 955	14 890	11 798	6 291	18 089
Verdiente Prämien						
direkt	667	540	1 207	1 465	1 109	2 574
übernommen	8 137	5 305	13 442	8 897	5 989	14 886
abgegeben	-417	-852	-1 269	-609	-805	-1 414
Total verdiente Prämien	8 387	4 993	13 380	9 753	6 293	16 046
Policeninhabern belastete Honorare						
direkt		256	256		422	422
übernommen		272	272		140	140
abgegeben		-61	-61		-71	-71
Total Policeninhabern belastete Honorare		467	467		491	491

Schadenaufwand inkl. Schadenbearbeitungskosten

in Mio. CHF, für die sechs Monate bis 30. Juni	2006			2007		
	Nichtleben	Life & Health	Total	Nichtleben	Life & Health	Total
Schäden						
Bezahlte Versicherungsleistungen, brutto	-6 546	-4 641	-11 187	-9 502	-5 492	-14 994
Bezahlte Versicherungsleistungen, retro	544	813	1 357	1 856	755	2 611
Bezahlte Versicherungsleistungen, netto	-6 002	-3 828	-9 830	-7 646	-4 737	-12 383
Veränderung Schadenrückstellung; Leistungen Lebens- und Krankenversicherung, brutto	907	-373	534	2 385	-1 215	1 170
Veränderung Schadenrückstellung; Leistungen Lebens- und Krankenversicherung, retro	-301	-124	-425	-1 287	39	-1 248
Veränderung Schadenrückstellung; Leistungen Lebens- und Krankenversicherung, netto	606	-497	109	1 098	-1 176	-78
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten; Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-5 396	-4 325	-9 721	-6 548	-5 913	-12 461

Abschlussaufwendungen

Abschlussaufwendungen						
Abschlussaufwendungen, brutto	-1 915	-1 261	-3 176	-1 818	-1 440	-3 258
Abschlussaufwendungen, retro	48	172	220	-60	204	144
Abschlussaufwendungen, netto	-1 867	-1 089	-2 956	-1 878	-1 236	-3 114

Rückversicherungs-Vermögenswerte und -Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2006			30.06.2007		
	Nichtleben	Life & Health	Total	Nichtleben	Life & Health	Total
Aktiven						
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	7 622	11 077	18 699	6 585	10 376	16 961
Aktiviert Abschlussaufwendungen	1 440	3 830	5 270	1 977	4 071	6 048
Verbindlichkeiten						
Schadenrückstellungen	80 391	14 620	95 011	79 290	15 654	94 944
Leistungsverpflichtungen aus Lebens- und Krankenversicherung		44 899	44 899		54 549	54 549
Kontosaldi Versicherungsnehmer		42 834	42 834		44 047	44 047

8. Eigenkapital

Angaben zur Aktie

in Mio. CHF (ausser bei aktienbezogenen Angaben)	Drei Monate bis 30. Juni		Sechs Monate bis 30. Juni	
	2006	2007	2006	2007
Ergebnis je Aktie, unverwässert				
Für Aktien eingetretenes Ergebnis	825	1 194	1 688	2 523
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien	325 557 390	341 521 260	318 001 499	347 629 137
Ergebnis je Aktie in CHF	2.53	3.50	5.31	7.26
Verwässerungseffekt				
Änderungen des für Aktien eingetretenen Ergebnisses aufgrund von Wandelanleihen	31	40	60	81
Änderung der durchschnittlichen Anzahl von Aktien aufgrund von Wandelanleihen und Mitarbeiteroptionen	34 691 744	41 115 881	34 004 472	41 011 979
Ergebnis je Aktie, verwässert				
Ergebnis bei Umwandlung von Wandelanleihen und Ausübung von Optionen	856	1 234	1 748	2 604
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien	360 249 134	382 637 141	352 005 971	388 641 116
Ergebnis je Aktie	2.38	3.22	4.97	6.70

9. Vorsorgeeinrichtungen

Personalvorsorgepläne mit Leistungsprimat und Leistungen nach dem Rücktrittsalter

Die Gruppe unterhält verschiedene von ihr finanzierte Vorsorgepläne mit Leistungsprimat. Die Arbeitgeberbeiträge für die Vorsorgepläne werden in der Erfolgsrechnung so verbucht, dass die Vorsorgekosten über die erwartete Dienstdauer der in den Plänen erfassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt werden. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt durch jährliche Beiträge der Gruppe, deren Höhe in einem gleich bleibenden Verhältnis zur Vergütung der betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht. Eine umfangreiche Bewertung wird mindestens alle drei Jahre vollzogen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2007 hat Swiss Re die Struktur ihres Vorsorgeplans in der Schweiz auf Beitragsprimat umgestellt. Der Plan wird weiterhin als Plan mit Leistungsprimat gemäss US GAAP erfasst.

Darüber hinaus erbringt die Gruppe bestimmte Kranken- und Lebensversicherungsleistungen für pensionierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige. Anspruch auf diese Leistungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sobald sie auch Anspruch auf Altersvorsorgeleistungen haben.

Komponenten des Nettovorsorgeaufwands der Geschäftsperiode

Die Komponenten des Vorsorgeaufwands betragen für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate:

in Mio. CHF, für die sechs Monate bis 30. Juni	Altersvorsorge Schweiz		Altersvorsorge andere Länder		Sonstige Leistungen	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Dienstzeitaufwand						
(ohne Arbeitnehmeraufträge)	58	46	31	35	18	17
Zinsaufwand	41	45	44	61	11	11
Erwartete Vermögensrendite	-63	-71	-37	-50		
Abschreibung von:						
Gewinn/Verlust netto	19	11	12	16	1	
Dienstzeitaufwand	2	3	1		-4	-4
Effekt der Abgeltung oder Kündigung von Vorsorgeansprüchen oder von Plankürzungen	2					
Nettovorsorgeaufwand	59	34	51	62	26	24

Arbeitgeberbeiträge für 2007

Per 30. Juni 2007 betragen die Arbeitgeberbeiträge zugunsten der Personalvorsorgepläne mit Leistungsprimat 142 Mio. CHF (30. Juni 2006: 62 Mio. CHF) sowie zugunsten der Leistungen nach dem Rücktrittsalter 7 Mio. CHF (30. Juni 2006: 7 Mio. CHF).

Die für 2007 erwarteten Arbeitgeberbeiträge zugunsten der Personalvorsorgepläne mit Leistungsprimat, geändert per 30. Juni 2007 nach den letzten Informationen, betragen 269 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 211 Mio. CHF). Die erwarteten Beiträge zugunsten der Leistungen nach dem Rücktrittsalter belaufen sich auf 14 Mio. CHF (31. Dezember 2006: 13 Mio. CHF).

10. Angaben zu Geschäftssegmenten

Die Gruppe bietet weltweit Rück- und Erstversicherungs- sowie Finanzdienstleistungen über drei Geschäftssegmente an, die sich aus der Organisationsstruktur ergeben: Property & Casualty, Life & Health sowie Financial Services. Der Bereich «Übrige» umfasst Positionen, die keinen operativen Segmenten zugeordnet sind. Die wichtigsten Positionen sind die Fremdwährungsbewertung, die Marktwertbewertung von Handelsbeständen, die der kongruenten Unterlegung von Rückversicherungs-Nettverbindlichkeiten in Fremdwährungen dienen, Finanzierungskosten für finanzielles Fremdkapital und der Aufwand des Corporate Centre.

Nettoerträge aus Kapitalanlagen und realisierte Gewinne werden den Geschäftssegmenten auf Basis der Nettoerträge aus Kapitalanlagen und der realisierten Gewinne der von ihnen betriebenen Gesellschaften zugewiesen. Wird eine Gesellschaft von mehreren Geschäftssegmenten genutzt, werden Nettoerträge aus Kapitalanlagen und realisierte Gewinne anhand der technischen Rückstellungen und weiterer Kriterien zwischen diesen verteilt. Financial Services erbringt Vermögensverwaltungsdienstleistungen für die anderen Geschäftssegmente und weist die in Rechnung gestellten Honorare als Nettoerträge aus Kapitalanlagen aus. Diese Honorare sind in Dienstleistungsverträgen festgelegt.

Financial Services bietet Strukturierungsdienste für gewisse Transaktionen an – zum Beispiel Insurance-linked Securities, die im Namen anderer Geschäftssegmente ausgegeben werden. Financial Services weist die Honorare für diese Dienstleistungen als Nettoerträge aus Kapitalanlagen aus. Zudem bieten die Geschäftssegmente die Anbahnung bestimmter Geschäfte an, die von einem anderen Geschäftssegment gezeichnet und verbucht werden. Die Provisionen für diese Dienstleistungen werden als Abschlussaufwendungen ausgewiesen.

a) Ergebnisse der Geschäftssegmente

Für die drei Monate bis 30. Juni

2006 in Mio. CHF	Property & Casualty	Life & Health	Financial Services	Übrige	Total
Ertrag					
Verdiente Prämien	3 928	2 610	283		6 821
Honorarertrag		217			217
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	654	1 044	50	30	1 778
Nettorealise auf Kapitalanlagen	92	-83	25	-250	-216
Handelsertrag und übriger Ertrag	10		171	-54	127
Total Ertrag	4 684	3 788	529	-274	8 727
Aufwand					
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten;					
Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-2 507	-2 051	-123		-4 681
Versicherungsnehmern gutgeschriebene Zinsen		-326			-326
Abschlussaufwendungen	-852	-609	-98		-1 559
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-302	-251	-195	-222	-970
Zinsaufwand				-136	-136
Total Aufwand	-3 661	-3 237	-416	-358	-7 672
Operatives Ergebnis	1 023	551	113	-632	1 055
2007					
in Mio. CHF	Property & Casualty	Life & Health	Financial Services	Übrige	Total
Ertrag					
Verdiente Prämien	4 549	3 105	301		7 955
Honorarertrag		278			278
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	1 156	1 370	33	29	2 588
Nettorealise auf Kapitalanlagen	201	1 245	22	-226	1 242
Handelsertrag und übriger Ertrag	22		351	-100	273
Total Ertrag	5 928	5 998	707	-297	12 336
Aufwand					
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten;					
Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-3 003	-3 020	-133		-6 156
Versicherungsnehmern gutgeschriebene Zinsen		-1 755			-1 755
Abschlussaufwendungen	-814	-645	-98		-1 557
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-396	-312	-283	-150	-1 141
Zinsaufwand				-203	-203
Total Aufwand	-4 213	-5 732	-514	-353	-10 812
Operatives Ergebnis	1 715	266	193	-650	1 524

Für die sechs Monate bis 30. Juni

2006 in Mio. CHF	Property & Casualty	Life & Health	Financial Services	Übrige	Total
Ertrag					
Verdiente Prämien	7 850	4 993	537		13 380
Honorarertrag		467			467
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	1 176	1 968	71	44	3 259
Nettorealise auf Kapitalanlagen	514	614	31	-441	718
Handelsertrag und übriger Ertrag	29		308	-52	285
Total Ertrag	9 569	8 042	947	-449	18 109
Aufwand					
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten; Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-5 163	-4 325	-233		-9 721
Versicherungsnehmern gutgeschriebene Zinsen		-1 345			-1 345
Abschlussaufwendungen	-1 682	-1 089	-185		-2 956
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-537	-445	-340	-343	-1 665
Zinsaufwand				-230	-230
Total Aufwand	-7 382	-7 204	-758	-573	-15 917
Operatives Ergebnis	2 187	838	189	-1 022	2 192
2007					
in Mio. CHF	Property & Casualty	Life & Health	Financial Services	Übrige	Total
Ertrag					
Verdiente Prämien	9 188	6 293	565		16 046
Honorarertrag		491			491
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	2 001	2 467	71	45	4 584
Nettorealise auf Kapitalanlagen	453	1 566	34	-65	1 988
Handelsertrag und übriger Ertrag	54		715	-90	679
Total Ertrag	11 696	10 817	1 385	-110	23 788
Aufwand					
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten; Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-6 339	-5 913	-209		-12 461
Versicherungsnehmern gutgeschriebene Zinsen		-2 391			-2 391
Abschlussaufwendungen	-1 685	-1 236	-193		-3 114
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-749	-610	-555	-277	-2 191
Zinsaufwand				-358	-358
Total Aufwand	-8 773	-10 150	-957	-635	-20 515
Operatives Ergebnis	2 923	667	428	-745	3 273

b) Property & Casualty – nach Geschäftssparten

Für die drei Monate bis 30. Juni

2006 in Mio. CHF	Sach traditionell	Haftpflicht traditionell	Motorfahrzeug traditionell	Unfall traditionell	Übrige Sparten traditionell	Total traditionell	Nicht traditionell	Total
Ertrag								
Verdiente Prämien	1 455	1 040	427	180	637	3 739	189	3 928
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	95	269	75	73	71	583	71	654
Nettorealise auf Kapitalanlagen	-7	40	11	16	14	74	18	92
Honorare, Provisionen und übriger Ertrag					16	16	-6	10
Total Ertrag	1 543	1 349	513	269	738	4 412	272	4 684

Aufwand

Schadenaufwand inkl.								
Schadenbearbeitungskosten	-895	-797	-287	-140	-314	-2 433	-74	-2 507
Abschlussaufwendungen	-279	-237	-82	-40	-153	-791	-61	-852
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-88	-81	-31	-11	-75	-286	-16	-302
Total Aufwand	-1 262	-1 115	-400	-191	-542	-3 510	-151	-3 661

Operatives Ergebnis	281	234	113	78	196	902	121	1 023
----------------------------	------------	------------	------------	-----------	------------	------------	------------	--------------

Schadensatz in %	61,5	76,6	67,2	77,8	49,3	65,1		
Kostensatz in %	25,2	30,6	26,5	28,3	35,8	28,8		
Schaden-Kosten-Satz in %	86,7	107,2	93,7	106,1	85,1	93,9		

2007 in Mio. CHF	Sach traditionell	Haftpflicht traditionell	Motorfahrzeug traditionell	Unfall traditionell	Übrige Sparten traditionell	Total traditionell	Nicht traditionell	Total
Ertrag								
Verdiente Prämien	1 696	1 073	548	220	923	4 460	89	4 549
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	197	490	139	134	117	1 077	79	1 156
Nettorealise auf Kapitalanlagen	31	77	22	21	19	170	31	201
Honorare, Provisionen und übriger Ertrag	-8				30	22		22
Total Ertrag	1 916	1 640	709	375	1 089	5 729	199	5 928

Aufwand

Schadenaufwand inkl.								
Schadenbearbeitungskosten	-915	-1 007	-334	-164	-476	-2 896	-107	-3 003
Abschlussaufwendungen	-325	-179	-111	-36	-132	-783	-31	-814
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-113	-121	-32	-36	-68	-370	-26	-396
Total Aufwand	-1 353	-1 307	-477	-236	-676	-4 049	-164	-4 213

Operatives Ergebnis	563	333	232	139	413	1 680	35	1 715
----------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	--------------	-----------	--------------

Schadensatz in %	54,0	93,8	60,9	74,5	51,6	64,9		
Kostensatz in %	25,8	28,0	26,1	32,8	21,6	25,8		
Schaden-Kosten-Satz in %	79,8	121,8	87,0	107,3	73,2	90,7		

Für die sechs Monate bis 30. Juni

2006 in Mio. CHF	Sach traditionell	Haftpflicht traditionell	Motorfahrzeug traditionell	Unfall traditionell	Übrige Sparten traditionell	Total traditionell	Nicht traditionell	Total
Ertrag								
Verdiente Prämien	2 749	2 005	935	418	1 349	7 456	394	7 850
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	200	453	127	112	113	1 005	171	1 176
Nettorealise auf Kapitalanlagen	98	224	63	56	56	497	17	514
Honorare, Provisionen und übriger Ertrag						29	29	29
Total Ertrag	3 047	2 682	1 125	586	1 547	8 987	582	9 569
Aufwand								
Schadenaufwand inkl.								
Schadenbearbeitungskosten	-1 638	-1 452	-637	-342	-810	-4 879	-284	-5 163
Abschlussaufwendungen	-520	-423	-178	-92	-282	-1 495	-187	-1 682
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-180	-143	-59	-25	-108	-515	-22	-537
Total Aufwand	-2 338	-2 018	-874	-459	-1 200	-6 889	-493	-7 382
Operatives Ergebnis	709	664	251	127	347	2 098	89	2 187
Schadensatz in %	59,6	72,4	68,1	81,8	60,1	65,4		
Kostensatz in %	25,4	28,2	25,4	28,0	28,9	27,0		
Schaden-Kosten-Satz in %	85,0	100,6	93,5	109,8	89,0	92,4		
2007								
in Mio. CHF	Sach traditionell	Haftpflicht traditionell	Motorfahrzeug traditionell	Unfall traditionell	Übrige Sparten traditionell	Total traditionell	Nicht traditionell	Total
Ertrag								
Verdiente Prämien	3 374	2 203	1 073	509	1 855	9 014	174	9 188
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	335	832	236	228	199	1 830	171	2 001
Nettorealise auf Kapitalanlagen	74	185	52	51	45	407	46	453
Honorare, Provisionen und übriger Ertrag						54	54	54
Total Ertrag	3 783	3 220	1 361	788	2 153	11 305	391	11 696
Aufwand								
Schadenaufwand inkl.								
Schadenbearbeitungskosten	-1 861	-2 047	-737	-406	-983	-6 034	-305	-6 339
Abschlussaufwendungen	-596	-382	-206	-94	-354	-1 632	-53	-1 685
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-248	-212	-70	-56	-113	-699	-50	-749
Total Aufwand	-2 705	-2 641	-1 013	-556	-1 450	-8 365	-408	-8 773
Operatives Ergebnis	1 078	579	348	232	703	2 940	-17	2 923
Schadensatz in %	55,2	92,9	68,7	79,7	53,0	66,9		
Kostensatz in %	25,0	27,0	25,7	29,5	25,2	25,9		
Schaden-Kosten-Satz in %	80,2	119,9	94,4	109,2	78,2	92,8		

c) Life & Health – nach Geschäftssparten

Für die drei Monate bis 30. Juni

2006 in Mio. CHF	Leben traditionell	Kranken traditionell	Total traditionell	Admin Re®	Total
Ertrag					
Verdiente Prämien	1 986	450	2 436	174	2 610
Honorarertrag	14		14	203	217
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	296	145	441	603	1 044
Nettorealise auf Kapitalanlagen	339	20	359	-442	-83
Total Ertrag	2 635	615	3 250	538	3 788
Aufwand					
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten;					
Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-1 377	-309	-1 686	-365	-2 051
Versicherungsnehmern gutgeschriebene Zinsen	-319		-319	-7	-326
Abschlussaufwendungen	-454	-120	-574	-35	-609
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-113	-27	-140	-111	-251
Total Aufwand	-2 263	-456	-2 719	-518	-3 237
Operatives Ergebnis	372	159	531	20	551
Operatives Ergebnis, ohne nicht partizipierende Nettorealise auf Kapitalanlagen	304	139	443	34	477
Nettoerträge aus Kapitalanlagen, fondsgebunden	31		31	197	228
Nettorealise auf Kapitalanlagen, fondsgebunden	271		271	-386	-115
Nettorealise auf Kapitalanlagen, nicht partizipierend	68	20	88	-14	74
Operativer Ertrag ¹	2 265	595	2 860	741	3 601
Verwaltungskostensatz in %	5,0	4,5	4,9	15,0	7,0
Rendite auf operativem Ertrag in %	13,4	23,4	15,5	4,6	13,2

¹ Der operative Ertrag enthält weder Nettoerträge aus Kapitalanlagen noch Nettorealise auf Kapitalanlagen aus fondsgebundenem Geschäft, da diese über Zinsgutschriften an die Versicherungsnehmer weitergeleitet werden und daher keinen Einfluss auf das operative Ergebnis haben.

Für die drei Monate bis 30. Juni

2007 in Mio. CHF	Leben traditionell	Kranken traditionell	Total traditionell	Admin Re®	Total
Ertrag					
Verdiente Prämien	2 092	704	2 796	309	3 105
Honorarertrag	14		14	264	278
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	358	163	521	849	1 370
Nettorealise auf Kapitalanlagen	162	6	168	1 077	1 245
Total Ertrag	2 626	873	3 499	2 499	5 998
Aufwand					
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten;					
Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-1 729	-633	-2 362	- 658	-3 020
Versicherungsnehmern gutgeschriebene Zinsen	-191		-191	-1 564	-1 755
Abschlussaufwendungen	-438	-104	-542	-103	-645
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-149	-48	-197	- 115	-312
Total Aufwand	-2 507	-785	-3 292	-2 440	-5 732
Operatives Ergebnis	119	88	207	59	266
Operatives Ergebnis, ohne nicht partizipierende Nettorealise auf Kapitalanlagen	128	82	210	125	335
Nettoerträge aus Kapitalanlagen, fondsgebunden	30		30	241	271
Nettorealise auf Kapitalanlagen, fondsgebunden	171		171	1 116	1 287
Nettorealise auf Kapitalanlagen, nicht partizipierend	-9	6	-3	- 66	-69
Operativer Ertrag ¹	2 434	867	3 301	1 208	4 509
Verwaltungskostensatz in %	6,1	5,5	6,0	9,5	6,9
Rendite auf operativem Ertrag in %	5,3	9,5	6,4	10,3	7,4

¹ Der operative Ertrag enthält weder Nettoerträge aus Kapitalanlagen noch Nettorealise auf Kapitalanlagen aus fondsgebundenem Geschäft, da diese über Zinsgutschriften an die Versicherungsnehmer weitergeleitet werden und daher keinen Einfluss auf das operative Ergebnis haben.

Für die sechs Monate bis 30. Juni

2006 in Mio. CHF	Leben traditionell	Kranken traditionell	Total traditionell	Admin Re®	Total
Ertrag					
Verdiente Prämien	3 771	861	4 632	361	4 993
Honorarertrag	17		17	450	467
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	538	287	825	1 143	1 968
Nettorealise auf Kapitalanlagen	369	2	371	243	614
Total Ertrag	4 695	1 150	5 845	2 197	8 042
Aufwand					
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten;					
Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-2 815	-687	-3 502	-823	-4 325
Versicherungsnehmern gutgeschriebene Zinsen	-349		-349	-996	-1 345
Abschlussaufwendungen	-806	-226	-1 032	-57	-1 089
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-213	-54	-267	-178	-445
Total Aufwand	-4 183	-967	-5 150	-2 054	-7 204
Operatives Ergebnis	512	183	695	143	838
Operatives Ergebnis, ohne nicht partizipierende Nettorealise auf Kapitalanlagen	414	181	595	179	774
Nettoerträge aus Kapitalanlagen, fondsgebunden	50		50	328	378
Nettorealise auf Kapitalanlagen, fondsgebunden	271		271	272	543
Nettorealise auf Kapitalanlagen, nicht partizipierend	98	2	100	-36	64
Operativer Ertrag ¹	4 276	1 148	5 424	1 633	7 057
Verwaltungskostensatz in %	5,0	4,7	4,9	10,9	6,3
Rendite auf operativem Ertrag in %	9,7	15,8	11,0	11,0	11,0

¹ Der operative Ertrag enthält weder Nettoerträge aus Kapitalanlagen noch Nettorealise auf Kapitalanlagen aus fondsgebundenem Geschäft, da diese über Zinsgutschriften an die Versicherungsnehmer weitergeleitet werden und daher keinen Einfluss auf das operative Ergebnis haben.

Für die sechs Monate bis 30. Juni

2007 in Mio. CHF	Leben traditionell	Kranken traditionell	Total traditionell	Admin Re®	Total
Ertrag					
Verdiente Prämien	4 066	1 462	5 528	765	6 293
Honorarertrag	21		21	470	491
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	674	312	986	1 481	2 467
Nettorealise auf Kapitalanlagen	175	9	184	1 382	1 566
Total Ertrag	4 936	1 783	6 719	4 098	10 817
Aufwand					
Schadenaufwand inkl. Schadenregulierungskosten; Leistungen Lebens- und Krankenversicherung	-3 182	-1 273	-4 455	-1 458	-5 913
Versicherungsnehmern gutgeschriebene Zinsen	-245		-245	-2 146	-2 391
Abschlussaufwendungen	-817	-240	-1 057	-179	-1 236
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-313	-87	-400	-210	-610
Total Aufwand	-4 557	-1 600	-6 157	-3 993	-10 150
Operatives Ergebnis	379	183	562	105	667
Operatives Ergebnis, ohne nicht partizipierende Nettorealise auf Kapitalanlagen	379	174	553	154	707
Nettoerträge aus Kapitalanlagen, fondsgebunden	58		58	347	405
Nettorealise auf Kapitalanlagen, fondsgebunden	175		175	1 414	1 589
Nettorealise auf Kapitalanlagen, nicht partizipierend		9	9	-49	-40
Operativer Ertrag ¹	4 703	1 774	6 477	2 386	8 863
Verwaltungskostensatz in %	6,7	4,9	6,2	8,8	6,9
Rendite auf operativem Ertrag in %	8,1	9,8	8,5	6,5	8,0

¹ Der operative Ertrag enthält weder Nettoerträge aus Kapitalanlagen noch Nettorealise auf Kapitalanlagen aus fondsgebundenem Geschäft, da diese über Zinsgutschriften an die Versicherungsnehmer weitergeleitet werden und daher keinen Einfluss auf das operative Ergebnis haben.

11. Variable Interest Entities

Die Variable Interest Entities (VIE) der Gruppe umfassen verschiedene Zweckgesellschaften aus einem speziellen Mitversicherungsvertrag, bestimmte Zweckgesellschaften zur Verbriefung von Versicherungs- und Kreditrisiken, Limited Partnerships im Bereich Private Equity, Hedgefonds, Fremdfinanzierungen und andere Gesellschaften, die der Definition einer VIE entsprechen.

Die Verbriefung von Versicherungs- und Kreditrisiken überträgt bereits bestehende Risiken durch die Emission von Insurance-linked oder Credit-linked Securities auf die Kapitalmärkte. Bei der Verbriefung von Versicherungsrisiken übernimmt die Zweckgesellschaft zunächst das Risiko mittels Versicherungsverträgen. Bei der Verbriefung von Kreditrisiken übernimmt die Zweckgesellschaft zunächst das Risiko mittels Credit Default Swaps.

Die Zweckgesellschaft behält im Allgemeinen den Emissionserlös als Sicherheit zurück. Die Variable Interests entstehen durch Eigentum an Insurance-linked und Credit-linked Securities oder durch die Deckung, die für den Gegenwert der zurückbehaltenen Sicherheit gewährt wird. Bei Verbriefungen von Versicherungsrisiken beläuft sich das maximale Verlustpotenzial der Gruppe auf den höheren von zwei Werten: den Buchwert der gedeckten Sicherheit oder den Buchwert der Insurance-linked bzw. Credit-linked Securities, die von der Gruppe gehalten werden. Die zurückbehaltenen Sicherheiten bestehen üblicherweise aus Papieren mit hoher Bonität.

Commercial Paper Conduit Vehicles sind Zweckgesellschaften, die Commercial Papers zur Finanzierung des Kaufs von Vermögenswerten emittieren. Die Gruppe übernimmt die Risiken und Erträge eines Teils der Vermögenswerte, die von der Zweckgesellschaft gehalten werden, durch einen Total Return Swap. Das maximale Verlustpotenzial entspricht dem Buchwert der Vermögenswerte, die dem Total Return Swap zu Grunde liegen.

Zu den Anlagevehikeln gehören auch Limited Partnerships im Bereich Private Equity sowie Hedge-Fonds. Die Variable Interests der Gruppe entstehen durch eine Eigentumsbeteiligung an dem Vehikel oder eine Garantie über den Wert der Vermögenswerte, die das Vehikel hält. Das maximale Verlustpotenzial entspricht dem Buchwert der Eigentumsbeteiligung oder dem maximalen Betrag, der im Rahmen der Garantie zu zahlen ist.

Fremdfinanzierungsvehikel emittieren Loan Notes, um Swiss Re Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Das maximale Verlustpotenzial entspricht dem Gesamtvermögen unter Ausschluss der Finanzmittel, die Swiss Re zur Verfügung gestellt wurden, höchstens aber dem Buchwert der Eigentumsbeteiligung von Swiss Re.

Die nachstehende Tabelle zeigt das Gesamtvermögen der VIE, bei denen die Gruppe als Meistbegünstigte definiert ist, jedoch nicht über eine Mehrheit der Stimmrechte verfügt:

in Mio. CHF	31.12.2006	30.06.2007
Spezieller Mitversicherungsvertrag	5 324	4 337
Anlagevehikel	447	4 376
Übrige	6	2
Total	5 777	8 715

Die Konsolidierung der VIE hat in der Bilanz per 30. Juni 2007 eine Minderheitsbeteiligung in Höhe von 676 Mio. CHF (2006: 702 Mio. CHF) ergeben. Diese ist unter Rechnungsabgrenzungsposten und übrige Verbindlichkeiten erfasst. Die Nettominderheitsbeteiligung am Ergebnis betrug im ersten Halbjahr 2007 44 Mio. CHF (erstes Halbjahr 2006: 8 Mio. CHF) nach Steuern. Die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung werden jeweils unter dem betreffenden Geschäftssegment mit den zu Grunde liegenden Bewegungen im Ergebnis oder Aufwand ausgewiesen.

Die nachstehende Tabelle zeigt das Gesamtvermögen und das maximale Verlustpotenzial von VIE, an denen die Gruppe massgeblich beteiligt ist:

in Mio. CHF	31.12.2006		30.06.2007	
	Gesamtvermögen	Maximales Verlustpotenzial	Gesamtvermögen	Maximales Verlustpotenzial
Zweckgesellschaften zur Verbriefung von				
Versicherungs- und Kreditrisiken	7 861	7 786	9 288	9 220
Commercial Paper Conduit Vehicles	3 699	3 699	8 225	8 225
Anlagevehikel	3 487	1 952	17 453	1 875
Fremdfinanzierung	2 683	250	2 762	257
Übrige	795	777	705	739
Total	18 525	14 464	38 433	20 316

12. Restrukturierungsrückstellung

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 wurden der Rückstellung, die im Rahmen der Akquisition von GE Insurance Solutions gebildet wurde, Aufwendungen in Höhe von 21 Mio. CHF belastet. Aufwendungen in Höhe von 27 Mio. CHF wurden der Rückstellung für Austrittsleistungen und Aufwand für Liegenschaften im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Geschäfts von Swiss Re nach der Akquisition von GE Insurance Solutions belastet.

2007 in Mio. CHF	Property & Casualty	Life & Health	Financial Services	Total
Bestand am 1. Januar	99	30	38	167
Erhöhung der Rückstellung	2			2
Entstandene Kosten	-35	-9	-4	-48
Einfluss aus Währungsumrechnung	1			1
Bestand am 30. Juni	67	21	34	122

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen/Informationen

Dieses Dokument enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», « fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die bedingen können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die Auswirkungen von bedeutenden Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Themen, die sich in Verbindung mit der Integration der akquirierten Aktivitäten ergeben;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Änderungen bei den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere auf unseren Kernmärkten;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Leistung der Finanzmärkte;
- erwartete Veränderungen bei unseren Kapitalanlageergebnissen in Folge der veränderten Zusammensetzung unseres Anlagevermögens oder Änderungen in unserer Anlagepolitik;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Ratingagenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines oder mehrerer der Finanzstärke- und Bonitätsratings einer oder mehrerer unserer Tochtergesellschaften;
- Zinssatzänderungen;
- politische Risiken in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind oder Risiken versichern;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei unseren Kunden, zum Beispiel Insolvenz oder Liquidation;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien;
- Wechselkursänderungen;
- Gesetzes- und Vorschriftenänderungen, einschliesslich Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze und Steueranforderungen; und
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Informationen

Wichtige Daten

6. November 2007
Ergebnisse 3. Quartal

11. Dezember 2007
Investors' Day

29. Februar 2008
Jahresergebnisse 2007

18. April 2008
144. Generalversammlung

6. Mai 2008
Ergebnisse 1. Quartal

Kontaktadressen

Investor Relations
Susan Holliday
Telefon +41 43 285 4444
Fax +41 43 285 5555
investor_relations@swissre.com

Public Relations/Medien
Henner Alms
Telefon +41 43 285 7171
Fax +41 43 285 2023
media_relations@swissre.com

Aktienregister
Karl Haas
Telefon +41 43 285 3294
Fax +41 43 285 3480
share_register@swissre.com

© 2007
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft

Titel:
2. Quartalsbericht 2007

Dieser Bericht wurde auf Papier gedruckt, das aus elementarchlorfrei gebleichtem Zellstoff (ECF) hergestellt wurde. Rund 40 Prozent des dafür verwendeten Holzes stammt aus Wäldern, die vom Forest Stewardship Council (FSC) sowie dem Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) zertifiziert sind.

Originalversion in englischer Sprache

Der 2. Quartalsbericht 2007 ist auch in englischer und französischer Sprache erhältlich.

Die Web-Version des 2. Quartalsberichts 2007 ist abrufbar unter:
www.swissre.com/investorrelations

Bestell-Nr.: 1492019_07_de

CCHCC, 8/07, 3 000 de

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com